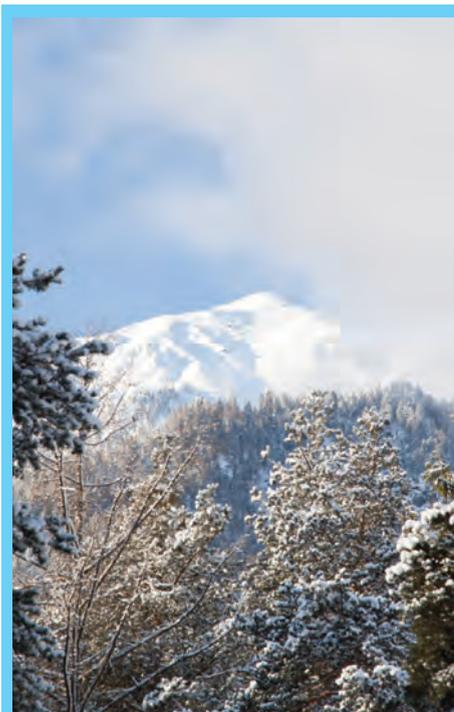


Sautens

Gemeindezeitung Weihnachten 2015

*Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen von Sautens ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Neues Jahr. Herzlichen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Bürgermeister Manfred Köll mit den Gemeinderäten*





INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Aus der Gemeinde	Seite 4
Tourismus	Seite 17
Aus der Pfarre	Seite 18
Erstkommunion	Seite 19
Ortschronik	Seite 20
Aus der Gemeinde	Seite 21
Krabbelstube, Kindergarten	Seite 25
Schule	Seite 26
Vereinsgeschehen	Seite 28



Wir sind bemüht, die Gemeindehomepage www.sautens.at laufend mit neuen Funktionen und Angeboten zu ergänzen. So wurde die Seite heuer um folgende Funktionen erweitert bzw. bestehende Funktionen ergänzt:

- Neue Präsentationsform unseres Gemein-denewslatters (erscheint ca. einmal monatlich) und unseres Veranstaltungsnewsletters (erscheint wöchentlich), damit diese auf jedem Endgerät (PC, Tablet oder Handy) richtig dargestellt werden. Der Gemein-denewslatter kann ganz einfach über die Homepage beantragt werden.
- Wie beantragt man eine Geburtsurkunde, welche Dokumente braucht man und welche Ämter helfen einem dabei? Was tun wenn der Reisepass verloren wurde? Wo muss ein Umzug gemeldet werden und was gilt es bei einer Heirat alles zu beachten? Die Gemeindehomepage bietet auch zu diesen Fragen Hilfe und Unterstützung an. Dort werden zahlreiche unterstützende Informationen rund um die unterschiedlichsten Lebenslagen im Bereich „Bürgerservice“ dargestellt. Online, stets aktuell, rechtlich verbindlich und kostenlos.
- Zu jedem Kontakt oder Termin auf unserer Gemeindegewebseite wird ein QR-Code zur

Verfügung gestellt. Scannt man diese mit einem Smartphone mit QR-Scanner ab, werden alle auf der Homepage angezeigten Kontaktdaten auf dem Smartphone gespeichert. Termine können sogar in den eigenen Kalender übernommen werden. So können Kontaktdaten von Gemeindegewebseite oder Politikern einfach gespeichert werden. Aber auch die Adresse von der Spielgruppe, vom Kindergarten, von der Volksschule, dem Bauhof, dem Schwimmbad oder Vereinen sind damit einfach verfügbar. Termine aus Kalendern wie für Veranstaltungen oder der Müllabfuhr können ebenfalls ganz leicht in den Kalender des Smartphones übernommen werden.

- Übersichtlichere Darstellung des Veranstaltungskalenders
- Ganz neu - Kleinanzeigen: Im Bereich „Bürgerservice“ kann jeder Gemeindegewebbürger ab sofort Kleinanzeigen eingeben.
- Über unsere Gemeindeapp „Gem2Go“ können ab sofort über den Punkt „Anfrage“ Meldungen an das Gemeindeamt wie zB eine Straßenbeleuchtung, die nicht funktioniert oder ein kaputtes Gerät am Spielplatz, samt einem Foto übermittelt werden.

Liebe Sautnerinnen, liebe Sautner!

Mit Ende Februar geht nach 6 Jahren die laufende Gemeinderatsperiode zu Ende. In dieser Zeit sind wichtige Anliegen und Projekte auf den Weg gebracht worden, sei es im Bereich der Infrastruktur, im Ausbau des Wegenetzes, im Leitungsbau, in der Dorfverschönerung und vieles mehr.

Eine besondere Herausforderung war sicherlich das Projekt „Oberhofer“. Durch den Ankauf des Grundstückes neben dem Gemeindehaus, dem Bau des Arzt-, Geschäfts- und Wohnhauses wird die Infrastruktur und Nahversorgung der Gemeinde auf neue Beine gestellt. Aus der Bevölkerung habe ich dafür dankenswerter Weise viel Lob für das Projekt bekommen.

Aber es wird auch immer schwieriger Investitionen, die für die Dorfentwicklung und die Bevölkerung wichtig sind, entsprechend umzusetzen. Summa summarum sind wir in Sautens auf einem guten Weg, wir haben eine, wie ich meine, beachtliche Entwicklung hinter uns und eine hoffentlich gute und friedliche Zukunft vor uns.

Erwähnenswert ist auch der Besuch einer japanischen Delegation bei den Sautner „Kathreinelern“. Organisiert wurde das Zusammentreffen von der Volkskundlerin Dr. Petra Streng. In einem Erfahrungsaustausch besprach man auch Gemeinsamkeiten hinsichtlich der Maskenbräuche der beiden unterschiedlichen Kulturkreise. Begeistert war die Delegation nicht nur von den Larven, den Kostümen und dem Auftreten, sondern

auch von unserer herzlichen Gastfreundschaft. Mit Tiroler Speck und Käse wurden sie von Christl und Arnold Jäger auf ihrer Veranda verköstigt.

Zur Bewältigung der Flüchtlingssituation hat die Gemeinde Sautens eine Vorzeigerolle in Tirol übernommen. Eine nachhaltige Lösung muss aber auf europäischer Ebene gefunden werden. Immer wieder werde ich gefragt, ob weitere Flüchtlinge nach Sautens kommen. Unsere Gemeinde erfüllt den Grenzwert von 1,5 % der Bevölkerung an Quartieren. Damit wird es keine zusätzlichen Flüchtlinge in unserer Gemeinde geben. Ein herzlicher Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern, ganz besonders dem Verein Sautner Hofnfrung für ihr großes Engagement.

Eine besondere Herausforderung stellt momentan auch der Kindergarten und die Schule dar. Wir haben einen Höchststand von 91 Kinder in der Volksschule. Ein besonderer Dank gilt den Kindergartenpädagoginnen und Lehrer/innen, denn sie sind derzeit mit der Deutsch- und Sprachförderung besonders gefordert.

Der Ötztal Tourismus hat am 26. November in seiner Vollversammlung einstimmig beschlossen sich an der Ötztal Golf Errichter- und Betreibergesellschaft zu beteiligen. Damit ist der Ötztal Tourismus neben der Gemeinde Ötz und der Gemeinde Sautens der 3. Gesellschafter. Gemeinsam werden wir nun die Umweltverträglichkeitsprüfung abwickeln und den Golfplatz bauen.

Auf dem Gerätehaus der FF Sautens steht: „Eine Gemeinschaft lebt davon, dass es Menschen gibt, die mehr tun, als sie müssen“. Ich meine, in Sautens gibt es ein große



Anzahl von Frauen und Männern, die sich über das normale Maß hinaus für die Gemeinschaft einsetzen, sei es bei den Vereinen, im Seelsorgeraum Sautens-Ötz oder im Gemeinwesen.

In gemeinsamer Zusammenarbeit erwartet uns ein spannendes und interessantes Jahr 2016 und ich möchte die Gelegenheit hier nutzen um Danke zu sagen: den Gemeinderäten, den Lehrern, den Kindergarten- und Krabbelstubenpädagoginnen, den Verantwortlichen in den Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern in öffentlichen Ämtern und sozialen Institutionen und besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, die mich das ganze Jahr tatkräftig unterstützen und ein umfassendes Bürgerservice garantieren.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern eine friedvolle Zukunft und persönlichen Erfolg sowie beste Gesundheit für das Jahr 2016.

Euer Bürgermeister



Japanische Delegation besuchte die Kathreinelar



Information zu den Asylwerbern

1915 - wir erinnern uns!

Der Österreichische Kaiser schrieb vor 100 Jahren „Der König von Italien hat mir den Krieg erklärt.“ Diese Entscheidung brachte den 1. Weltkrieg an die Tiroler Südgrenze. Sautens hat mit zwei Gedenkveranstaltungen an dieses schicksalhafte Ereignis gedacht.



Gedenkfeier Teil 1 in der Alten Senn

Streiflichter zum 1. Weltkrieg

Im Film "Streiflichter zum 1. Weltkrieg" hat DDr. Hans Santer vom Kriegsdilemma vom Beginn in Galizien bis zum bitteren Ende im Jahre 1918 berichtet. Die immer schwieriger werdenden Lebensbedingungen in der Heimat Sautens und Umgebung wurden dramatisch aufgezeigt. Ein Dankeschön an DDr. Hans Santer für diesen Beitrag.



Chronik Sautens:

Ausstellung zum 1. Weltkrieg

Die Ausstellung behandelt das Leid des Krieges, Erinnerungen an die Gefallenen, ihre Einsatzorte und Fotos der Kriegsschauplätze in Südtirol werden gezeigt.



Gedenkfeier Teil 2 am Kirchplatz

Eine Feierstunde am Kirchplatz mit Kranzniederlegung und Gedenkmesse wird von allen Vereinen des Ortes mitgetragen. Bei diesem Gedenken wurde nochmals das schreckliche Schicksal, bei dem 21 Burschen und Männer aus Sautens das Leben verloren, angesprochen und für jeden eine Kerze beim Kriegerdenkmal entzündet.

Chronist Ludwig Auer



Verdienstmedaille des Landes Tirol für Adolf Hackl und Josef Santer



v.l.: Josef Santer und Adolf Hackl



Ständchen der Musikkapelle



v.l.: Vzbgm. Gerhard Mairhofer, Josef Santer, Pfarrer Ewald Gredler, Adolf Hackl und Bgm. Manfred Köll

Am Hohen Frauentag, dem 15. August, wurde vom Land Tirol verdienten Personen des öffentlichen Lebens die Verdienstmedaille in der Hofburg in Innsbruck überreicht. Auch zwei Sautner Gemeindebürgern wurde diese Ehre zu teil. Adolf Hackl wurde für seine Arbeit bei den Schützen und der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Weiters hat er 19 Jahre im Ausschuss des Tourismusverbandes gearbeitet und war davon 9 Jahre Obmann-Stellvertreter. Josef Santer erhielt die Verdienstmedaille für seine Freiwilligenarbeit bei der Feuerwehr, der Bergwacht und den Schafern. Seppi ist heute noch Vorbeter bei den Rosenkränzen. Die Musikkapelle bedankte sich auch bei den Beiden für ihre Arbeit als Sammler zu Silvester. Die Gemeinde gratuliert den beiden Geehrten recht herzlich.

Gemeinde ehrt Naturbahnrodler

Für ihre sportlichen Leistungen wurden die Naturbahnrodler Miguel Brugger, Florian Markt, Thomas Hörburger und Vanessa Markt von der Gemeinde und dem Sportklub Sautens ausgezeichnet.

In der Jugendklasse wurde Miguel Brugger sowohl Staats- als auch Tiroler Meister. Bei den Europacuprennen erreichte er einen ersten und einen zweiten Platz. Florian Markt qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft in Mariazell und fuhr auf den starken 13. Rang. Beim Juniorenweltcup wie bei der Tiroler Meisterschaft wurde er Zweiter. In der Gesamtweltcupwertung landete er auf dem 4. Gesamtrang. Thomas Hörburger wurde Dritter bei den Österreichischen und Tiroler Meisterschaften der Junioren, im Gesamtweltcup Zehnter. Vanessa Markt fuhr ihre erste Saison bei den Junioren und wurde Dritte bei den Österreichischen und den Tiroler Meisterschaften. In der Gesamtweltcupwertung erreichte sie Rang acht. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu diesen großartigen Erfolgen.



v.l.: Florian Markt, Miguel Brugger, Sportvereins-Obmann Michael Ladurner, Thomas Hörburger, Vzbgm. Gerhard Mairhofer, Vanessa Markt, Bgm. Manfred Köll

Renovierung Heilig-Kreuzkapelle abgeschlossen

Mit der Reinigung und Fertigstellung des Fußbodens von Tischler Mathias Gritsch sind alle Restaurierungsarbeiten bei der Kreuzkappelle nun abgeschlossen. Somit steht wieder ein besonderes Juwel der Bevölkerung für eine besinnliche Einkehr und Innehalten vom hektischen Alltag zur Verfügung.



Renovierung der Brunnenfigur "Guter Hirte"

Im Herbst wurde bei der Bärenklause die Brunnenfigur "Zum Guten Hirten" nach umfassenden Restaurierungsarbeiten wieder aufgesetzt.

Ein besonderer Dank gilt Arnold Jäger, der die Figur restauriert und Michael Ruech, der die Schlosserarbeiten ausgeführt hat.



Wegsanierung Haderlehnerstraße

Am Haderlehnerweg wurde auch dieses Jahr wieder fleißig weitergebaut. Der Haderlehnerweg ist als 5-Jahres-Projekt ausgelegt. 2012 wurde damit begonnen. Da das Regenwasser nicht in den Korb eingeleitet werden darf, mussten 2 Auffangbecken bei der Haderlehnerkurve errichtet werden. 2016 ist geplant die Sanierung abzuschließen. Insgesamt werden die Gesamtkosten bei € 500.000,- liegen, die aber größtenteils vom Land getragen werden.



Abriss "Söppm Haus"

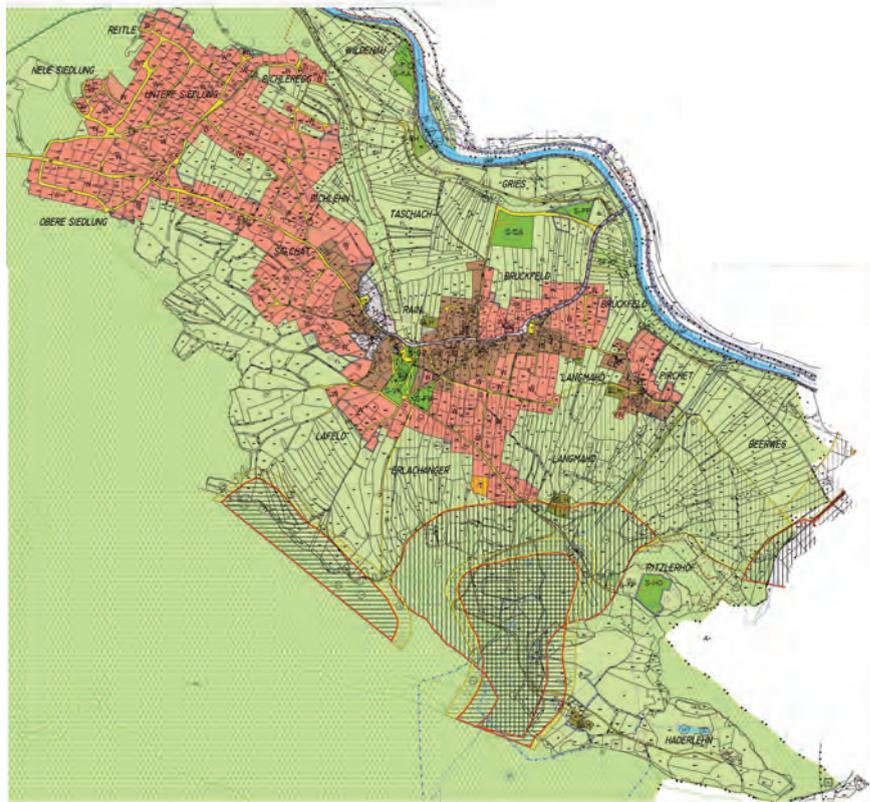
Mit dem Abriss des "Söppm Hauses" durch den neuen Eigentümer Jürgen Parth konnte die Ortsdurchfahrt verbreitert werden und Sautens wird dadurch wieder ein Stück attraktiver.



Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2014 wurde mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes begonnen. DI Hugo Schöpf hat bereits den Masterplan erstellt, in dem die betroffenen Stellen rot gekennzeichnet sind. In den nächsten Wochen werden die markierten Stellen durch ein raumplanungsfachliches Gutachten hinterlegt.

Als Raumplaner der Gemeinde ist DI Hugo Schöpf dabei, das gesamte Konzept, in dem auch die zukünftigen Ziele der Gemeinde Berücksichtigung finden, zu überarbeiten. Mehrere Teilbereiche, wie die neue Siedlungsentwicklung "Unterreit" und Baulandumlegung bei den "Köbelas" stehen kurz vor dem Abschluß. Im Frühjahr 2016 werden die Arbeiten präsentiert.



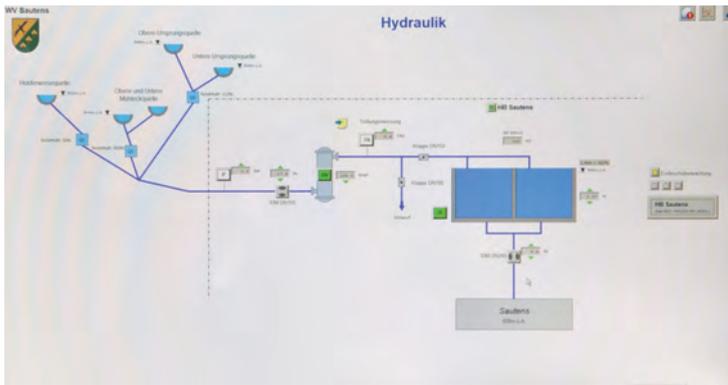
Gelungene Jungbürgerfeier 2015



Am 8. August hat die Gemeinde die Jahrgänge 1992 bis 1996 zur Jungbürgerfeier eingeladen. Um 14.00 Uhr war Treffpunkt zum Raften bei der Firma Cankik. Mit dem Bus ging es nach Imst, dann Einstieg beim Inn und nach ca. 3 Stunden konnte die Mannschaft in Haiming wieder an Land gehen. Anschließend wurde zu einem Grillabend am Kalkofen geladen wo auch die Lehrer Judith Rettenbacher, Klaus Heiß und Franz Röck vorbeischaute.

Hochbehälter - Quellfassung

Die Quellstube mit der UV-Anlage wurde general saniert und auf den neuesten Stand gebracht. Ein digitales Überwachungssystem wird in Zukunft Wasserknappheit, Trübung, usw. verhindern.



v.l.: Christian Trenker, Bgm. Manfred Köll, Christian Santer, Herbert Sisko - Fa. Rittmeyer, Albert Höllrigl - Fa. Gstrein



Neue Straßenbeleuchtung spart Energie

Bei 137 Straßenlampen wurden die Aufsatzleuchten ausgetauscht und durch LED-Leuchten ersetzt. Weiters wurden 37 Lampen zusätzlich im Ortsgebiet aufgestellt und damit die Ausleuchtung verdichtet. In Summe werden so ca. 27.000 kWh an elektrischer Energie eingespart.



Sommerbetreuung - Spiel-mit-mir-Wochen 2015:

Vom 13.07. bis 31.07.2015 fand die diesjährige Sommerbetreuung statt. Die Betreuerinnen boten den Kindern jede Menge Spaß und Unterhaltung in der freien Natur. Während der 3 Wochen wurde mit einem großen Herz und viel Feingefühl für das Wohl der Kinder, durch ein abwechslungsreiches Programm, vom Schwimmen bis zum Wandern oder Beeren sammeln, geführt. Den Betreuerinnen auch seitens der Gemeinde ein herzliches Vergelt's Gott.



Abwasserverband

In der Kläranlage wurden 2 Rechen und die Nachklärbecken generalüberholt, eine Fremdwasserüberwachung installiert. Dabei wurde festgestellt, dass die Gemeinde Sautens mit 15 Laufbrunnen eindeutig zuviel Fremdwasser anliefern.



Einzug in die neue Praxis

Liebe Sautnerinnen und Sautner!

Ein Jahr, in dem sich Großartiges getan hat, geht zu Ende!

Das Projekt „Oberhofer-Haus“, geplant von meinem Bruder DI Erwin Frick und meiner Schwägerin DI Kathrin Trefalt wurde fertiggestellt und unter deren Federführung ist in diesem „ins Ortsbild passenden“ Bau die neue Arztordination integriert.



Neue Praxisräumlichkeiten

Großzügig und modern – natürlich mit Kautschukböden und Holzeinrichtung – wurde sie warm und unsteril für meine Patientinnen und Patienten geplant. Vorausschauend, dass viele Generationen an Kranken, aber auch Generationen an Ärzten diesen Bau in Zukunft nutzen können. Es war in meinem Sinne eine Einrichtung zu schaffen, die möglichst viel Platz bietet, der sich automatisch aus der großen Patientenzahl ergibt. Es sollte ein

angenehmes Ambiente für Euch, aber vor allem auch für mein Team, das mich das ganze Jahr über großartig unterstützt, werden. Durch einen angemessenen Arbeitsplatz versuche ich ihnen den Respekt zu zollen, den ich für sie empfinde. Sie nicht als Angestellte zu sehen, sondern als Partner, hat uns zu einem starken Team gemacht!

Es war die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung und meinem Bruder, die letztendlich, abgesehen von manchen emotionalen Momenten, zum langersehnten Ziel geführt hat. Dafür danke ich allen Verantwortlichen.

Die neue Arztpraxis dient aber in erster Linie jenen Menschen, die Hilfe, Fürsorge und Trost suchen. Sie sollen ihn in diesen Räumlichkeiten finden. Ich hoffe, es wird mehr gelacht als geweint.

Zuletzt bitte ich Euch auf Eure Einrichtung aufzupassen und sie mit Respekt zu behandeln, mit dem sie für Euch und Eure Kindeskinde erbaut wurde.

Mein Team und ich freuen sich auf viele Jahre Arbeit mit und für Euch.

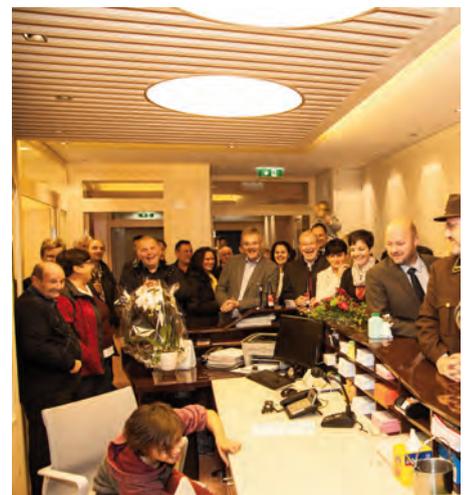
Unserer Birgit und Viktoria wünschen wir nur das Allerbeste, verbunden mit innigstem Dank für Alles, was sie mit uns erreicht haben und bereit waren durchzustehen. Sie sind in der heutigen Zeit der Beweis dafür, dass es noch junge Menschen gibt, mit denen es sich lohnt, in die Zukunft zu sehen - Danke!

Meine Familie und ich wünschen Euch ein gesegnetes, friedvolles Beisammensein im Kreise Eurer Familien und viel Gesundheit für 2016!

Euer Doktor



Dr. Wolfgang Frick und seine Tina



Einweihungsfeier

Hüben und Drüben

Zu einem grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch trafen sich wie jedes Jahr die Bürgermeister des Ötz- und Passeiertales in Sölden. Dabei zeigte sich, dass die Herausforderungen auf kommunaler Ebene hüben wie drüben die Gleichen sind, sei es bei der Kinderbetreuung oder der Altenpflege. Altbürgermeister Alois Ennemoser aus Sautens erinnerte daran, dass es Treffen dieser Art bereits seit 1984 gibt. Im kommenden Jahr treffen sich die Bürgermeister in Dorf Tirol in Südtirol.



Nahversorgung in Sautens gesichert

Nahversorgung wird in der Raumordnung als die Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des kurz- und mittelfristigen Bedarfs im engeren Umfeld der Wohnung definiert.

Nahversorgung ist Lebensqualität, schafft Arbeitsplätze und bringt Impulse für den Tourismus. Nahversorger bieten nicht nur Waren und Leistungen gegen Geld, sondern fördern vor allem menschliche Begegnungen. Auch aus diesem Blickwinkel muss es daher Ziel sein, die Netze der Nahversorgung wieder zu stärken.

Vor allem für ältere und weniger mobile Menschen sind längere Fußwege zur Deckung des täglichen und kurzfristigen Bedarfs unzumutbar.

Außerdem ist ein Pulsieren des Ortskerns Voraussetzung für einen aufstrebenden Tourismus und die Zufriedenheit der einheimischen Bevölkerung.

Nahversorger stellen aber nicht nur die Grundversorgung der Dorfbewohner sicher, sondern sie entwickeln sich vielfach zum Mittelpunkt für die Dorfgemeinschaft und schaffen darüber hinaus ganz wichtige Arbeitsplätze, gerade für Personen, die nur in ihrem nahen Umfeld einer Beschäftigung nachgehen können. Für viele ältere

Dorfbewohner erfüllen Nahversorger auch wichtige soziale Funktionen, denn der Besuch des Geschäftes wird von ihnen als soziale Teilnahme am Leben verstanden. Diese Anlaufstelle in nächster Nähe kann die einzige Möglichkeit für viele Bewohner sein, selbst noch einzukaufen, andere Mitbewohner zu treffen und Neuigkeiten auszutauschen.

Regionale Produkte schließen hierbei den internen Kreislauf "Aus der Region für die Region".

In Sautens hat sich mit dem Erwerb des Oberhofer-Hauses die Möglichkeit ergeben ein kleines Lebensmittelgeschäft zu installieren. Darüberhinaus gibt es 3 weitere Geschäfte, die die Nahversorgung in Sautens schon in der Vergangenheit sicherten und einen Teil des täglichen Bedarfs abdeckten. Es ist eine Freude, dass sie ihre Geschäfte mit soviel Leidenschaft betreiben und somit zur Grundversorgung beitragen. Dazu zählen die Cafe-Bäckerei Rudigier, die gerade jetzt in der Adventszeit mit besonderen Spezialitäten aufwartet und übers Jahr mit feinen Produkten aus der Backstube ihre Kundschaft bedient.

Auch die Tabak Trafik von Gabi Mair, die auch Zeitungen und Geschenkartikel führt,

trägt täglich zur Nahversorgung und zur Freude der Kunden bei.

Feinkost Huber ist ein weiterer Einzelhändler in Sautens, der mit seinem erweiterten Sortiment an feinen Wurstwaren, Feinkostplatten oder Mitbringsel aus der Region die Nähe zu seiner Kundschaft beweist.

Wir brauchen in Sautens alle Geschäfte. Sie alle tragen zur eingangs erwähnten Lebensqualität bei, sichern Arbeitsplätze und sind besonders wichtig für die Entwicklung und das Wachstum unseres Ortes.

**Tabak Trafik – Zeitungen
Geschenkartikel
Gabi Mair**


RUDIGIER
BÄCKEREI · CAFE

FEINKOST *Huber* seit 1919

miniM: Modernes Nahversorgungs-Geschäft in Sautens

Seit Herbst gibt es mit dem miniM ein modernes Lebensmittelgeschäft im Dorfzentrum mit ausreichend Parkplätzen. miniM ist das moderne Nahversorgungskonzept von MPREIS. Das miniM-Team freut sich, dass die Bevölkerung das neue Nahversorgungsgeschäft schätzt. Das kleine Café-Bistro ist bereits beliebter Treffpunkt im Ort.

Täglich frisch

Hervorzuheben ist die Frischekompetenz des kleinen Supermarktes: mehrmals täglich wird Brot im eigenen Backofen gebacken und der Markt wird täglich mit frischem Obst und Gemüse beliefert.

Ein besonderes Highlight ist das regionale Angebot der Tiroler Landwirtschaft.

Stark regional

miniM bietet eine große Auswahl an regionalen Lebensmitteln. Unter der Marke „BIO vom BERG“ werden Bio-Produkte von Tiroler Bio-Bergbauern angeboten. Sie sind exklusiv bei MPREIS und miniM erhältlich.

Kleines Café-Bistro

Das neue Geschäft verfügt über einen gemütlichen Verweilbereich mit Sitzmöglichkeiten und eine Nespresso Kaffee-Bar. Neben Kaffee-Variationen werden auch Snacks und weitere Heißgetränke wie Tee angeboten. Alles auch zum Mitnehmen „to go“. miniM ist offizieller Nespresso Recycling-Partner für Endkunden.

Hermes Paketshop

Praktisches Zusatzservice bietet der Hermes Paketshop mit der Aufgabe (Rücksendung) von Paketen.



Neues Geschäft miniM im Dorfzentrum

Öffnungszeiten miniM
Mo – Fr: 7.30 bis 19 Uhr
Sa: 7.30 bis 18 Uhr



Das miniM-Team freut sich auf Ihren Einkauf.

GEBURTEN 2015



David Lörgetbohrer
geb. 03.01.2015
M: Patrizia Rofner
V: Michael Lörgetbohrer



Mia Sophie Rathgeb
geb. 13.01.2015
M: Stefanie Rathgeb
V: Klaus Knapp



Hira Mayaci
geb. 17.02.2015
M: Dilek Mayaci
V: Cihan Mayaci



Hamza Mayaci
geb. 17.02.2015
M: Dilek Mayaci
V: Cihan Mayaci



Jana Strigl
geb. 13.04.2015
M: Ulrike Strigl
V: Michael Strigl



Fernando Schnitzler
geb. 18.04.2015
M: Romana Schnitzler
V: Manuel Schöpf



Jakob Höllrigl
geb. 20.04.2015
M: Manuela Ganahl
V: Christian Höllrigl



Lucia Steiner
geb. 08.06.2015
M: Monika Steiner-Tolic
V: Peter Steiner



Emil Kruse
geb. 18.06.2015
M: Julia Kruse
V: Wolfgang Kofler



Annalena Leiter
geb. 26.06.2015
M: Katharina Amprosi-Leiter
V: Gebhard Leiter



Anna Jordan
geb. 03.08.2015
M: Martina Jordan
V: Marco Maurer



Hannah Huter
geb. 24.08.2015
M: Maria Huter
V: David Huter



Eva Mairhofer
geb. 15.09.2015
M: Barbara Mairhofer
V: Thomas Mairhofer

Es wurden nur jene Geburen abgebildet, die der Veröffentlichung zugestimmt haben.

Mutter - Eltern - Beratung

“Worte können nicht ausdrücken, die Freude über neues Leben ...” (Hermann Hesse)

Liebe Mütter, liebe Väter!

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung unterstützt daher alle Eltern so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben, wie bei Stillfragen, Schlafproblemen und Ernährungsfragen. Wir wünschen allen Eltern ein frohes Weihnachtsfest.

Hebamme Petra Frischmann und Kinderärztin Dr. Monika Saxer

Termine 2016:

14. Jan., 11. Feber, 10. März, 14. April, 12. Mai, 09. Juni, 14. Juli, 11. August, 08. Sept., 13. Oktober und 10. November, jeweils von 15 – 17.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses (Pfarrsaal).



Cornelia Kratzer mit Leni und Julia Holzknicht mit Liam

Die Mutter-Eltern-Beratung ist für viele Mütter in erster Linie eine Information über Größe, Gewicht und Ernährung oder Beikost, so auch für Cornelia Kratzer und Julia Holzknicht. Es werden Informationen über laufende Entwicklungsschritte, Hilfe bei aktuellen Krankheiten oder Schwierigkeiten beim Essen erfragt. Cornelia Kratzer ist der Meinung, dass Dr. Saxer und Hebamme Petra immer ein offenes Ohr bei sämtlichen Anliegen haben. Läuft es einmal nicht so gut mit den lieben Kleinen, muntern die Beiden die Eltern wieder auf. Es ist auch eine sehr gute Möglichkeit, um sich mit anderen Müttern auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Julia Holzknicht ist es auch wichtig, dass neue Fragen, die immer wieder auftauchen, gleich im Beratungsgespräch geklärt werden können. Beide Mütter schätzen, dass die Kinder zwischendurch miteinander spielen und erste Kontakte knüpfen können.

Hochzeiten 2015



Am 5.09. vermählten sich Suzana Katovic und Daniel Göbhart.



Am 3.10. heirateten Melanie Skringer & Stefan Mairhofer.

Glück und Gesundheit auf dem gemeinsamen Lebensweg wünscht die Gemeinde Sautens.

Goldene Hochzeit



2 Paare feierten 2015 ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Manfred Köll gratulierten den Jubilaren und wünschten allen beste Gesundheit, Freude und noch viele gemeinsame Jahre.



Herlinde und Renaldo Hackl am 27.02.2015



Johanna und Emil Strigl am 27.02.2015

Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Unser siebtes Betriebsjahr neigt sich dem Ende zu und ehrlich gesagt, so „verflücht“ war es gar nicht. Es war ein gutes Jahr für uns. Wir konnten einigen Menschen in unseren Heimen ein neues zu Hause geben, mussten uns aber auch von lieb gewonnenen Menschen verabschieden. Die professionelle Begleitung in der letzten Lebensphase und die würdige Verabschiedung nach dem irdischen Leben, erachten wir als ersten wichtigen Schritt in der Trauerarbeit für Angehörige, Mitbewohner und Mitarbeiter. Nicht selten werden wir in dieser sensiblen Aufgabe von bestens ausgebildeten ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeitern unterstützt. Hier kommt dem Thema Schmerz, Schmerztherapie, Schmerzlinderung und Schmerzfreiheit besondere Bedeutung zu und ohne die professionelle Zusammenarbeit mit den Hausärzten (DANKE!), wären die Erfolge nicht so wie sie sind.

Am 29. und 30. Oktober veranstalteten wir unsere jährlichen „Candle-Light-Dinner“, also die kulinarischen Highlights in unseren beiden Heimen. Da wurden an die einhundert 4-gängige Gala-Menüs vom Küchenteam unter Rene Walder pro Heim gekocht, serviert von unserem Hauswirtschaftsteam und unterstützt von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Die passende Getränkekarte wurde von Angehörigen und Bewohnern gleichermaßen geschätzt.

Da gibt es noch eine Menge an Veranstaltungen, die wöchentlich stattfinden:

Singen alter Volkslieder, Seniorentanz, Gedächtnistraining, Yoga für Senioren, Hl. Messe, Kreatives Werken (Malen, Modellieren), Holzwerkstatt (Werken für Männer), Bewegung mit Musik, Karten-/Brettspielrunde, Kochen/Backen in den Wohnküchen, Rosenkranz am Sonntag und viele Veranstaltungen die dem Jahreskreis zuzuordnen sind wie: Neujahrsgruß mit den 3 Weinbeißern, Sternsinger, Maskenkränzen, Ostereier färben, Frühschoppen, Wallfahrt mit Messe, grillen im Juni, Juli, August, Konzert DoReMi Singgruppe der VS und MS Haiming, Urlaubswoche für Be-



wohner mit Ausflugsprogramm, Rosenkranz und Verabschiedung für verstorbene Bewohner, Teilnahme an Prozessionen, Gedenkmessen, Binden von Kräutersträußen zum Räuchern, Fertigen einer Erntedankkrone mit Weihe, Martini-Besuch der Kindergartenkinder mit Laternen, Adventkonzert mit dem Männerchor Roppen, Besuch der Anklöppler, Besuch vom Nikolaus, Adventbläser, Aufführungen versch. Schulklassen und Kindergarten Gruppen (Krippenspiele etc.).

Bei der Durchführung der Veranstaltungen werden wir durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt – ein herzliches Vergelt's Gott. Sollten Sie Interesse am sozialen Engagement haben und „Zeit schenken“ wollen, können Sie uns gerne kontaktieren. In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie alles rund um's Ehrenamt in unseren Einrichtungen (Haiming Tel. 87475, Oetz Tel. 21200).

Eine unserer größeren Veranstaltung ist der Weihnachtsbazar, der jeweils am 1. Adventsonntag in Oetz stattfindet. Die Vorbereitungen dazu laufen viele Wochen vorher, um die köstlichen selbstgemachten Marmeladen, Liköre etc. und die selbstgebastelten Werkstücke in ausreichender Menge herzustellen. Der Erlös wird ausschließlich in Hilfsmittel investiert, die direkt den Bewohnern zugute kommen.

Fortbildungsschwerpunkte für Mitarbeiter waren: Komplementäre Pflegemethoden wie Aromatherapie - Seminar, im Rahmen des Projektes „Das schmerzfreie Pflegeheim“ haben wieder 3 Mitarbeiter unserer Heime

die „Pain Nurse Ausbildung“ absolviert, unsere Qualität in den Heimen sichern wir mit dem „QM-System E-Qalin“ und für 2016 streben wir die Zertifizierung für das Nationale Qualitätszertifikat an. So wie die Gesundheit unserer Bewohner, liegt uns auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter sehr am Herzen. Einen Abend pro Woche in jedem Heim, treffen sich Mitarbeiter und trainieren unter professioneller Anleitung Pilates-Übungen. In den Sommermonaten werden diese Übungen durch Sport im Freien wie Nordic Walking und schwingen der „Smoveys“ ergänzt. Nach dem Motto: „ein gesunder Geist, kann nur in einem gesunden Körper wohnen“. Ich möchte mich auch bei unseren Mitarbeitern für ihr professionelles Engagement, das oft über den Standard hinausgeht, herzlich bedanken.

Wie in der Vergangenheit bauen wir auch im kommenden Jahr wieder auf das soziale Engagement der Vereine, Schulen, Kindergärten in den Gemeinden Haiming, Oetz, Roppen, Sautens und Umhausen – unser herzlicher Dank dafür. Bei unseren Bewohnern sowie deren Angehörigen bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bei den Bürgermeistern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltungen bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr!

Für die Mitarbeiter in den Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming
Karlheinz Koch, Heimleiter



Ewald Strigl zum Gedenken

Am 22. Juli 2015 wurde Ewald Strigl im 77. Lebensjahr auf dem Ortsfriedhof in Sautens zur letzten Ruhe begleitet.

Ewald Strigl, geboren am 5. August 1938, war Zeit seines Lebens leidenschaftlicher Bauer und bekleidete viele Funktionen in den verschiedensten Sautner Vereinen. Er war ein Mensch, der immer für die Dorfgemeinschaft da war. Als Feuerwehr-Kommandant hat er mit Walter Grüner die Feuerwehr Sautens aufgebaut. Die Ausbildung des Nachwuchses und Fortbildungen waren bei ihm oberstes Gebot. Als einer der ersten legte er das Goldene Leistungsabzeichen ab. In dieser Zeit wurde auch ein neues Gerätehaus gebaut und der "Opel Blitz" angeschafft.

Ewald Strigl war auch 30 Jahre Mitglied der Musikkapelle, ob als Flügelhornist oder Tschinellenschlager. War der Tag auch noch so anstrengend, abends war der Ewald noch mit der Musikkapelle unterwegs. Als Natur- und Bergbegeisterter war er Mitglied bei der Bergwacht und der Bergrettung. Und als Jäger hat er so manchen Bock am Sautner Hausberg erlegt. Im Großen und Ganzen hat es das Leben gut mit ihm gemeint, wäre da nicht 1977 der tragische Unfalltod seines Sohnes Walter gewesen. Dies war ein schwerer Schicksalsschlag für die ganze Familie.

Die Gemeinde Sautens wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sterbefälle 2015



Herr Walter Fatzi ist am 12.01. im 79. Lebensjahr verstorben.



Herr Johann Pohl ist am 16.01. im 85. Lebensjahr verstorben.



Frau Mechthild Santner ist am 05.03. im 82. Lebensjahr verstorben.



Herr Hans Jammegg ist am 29.03. im 75. Lebensjahr verstorben.



Frau Maria Obex ist am 14.04. im 93. Lebensjahr verstorben.



Frau Madleine Pohl ist am 15.04. im 33. Lebensjahr verstorben.



Herr Franz Pirchner ist am 27.05. im 90. Lebensjahr verstorben.



Herr Ewald Strigl ist am 22.07. im 77. Lebensjahr verstorben.



Frau Erika Hausegger ist am 04.08. im 82. Lebensjahr verstorben.



Frau Anna Füruter ist am 10.08. im 77. Lebensjahr verstorben.



Frau Maria-Luise Salner ist am 14.10. im 66. Lebensjahr verstorben.



Herr Stipo Katovic ist am 31.10. im 53. Lebensjahr verstorben.

Erntedankfest 2015 - das ganze Dorf ist dabei

Am Sonntag, den 4. Oktober 2015 fand unser diesjähriges Erntedankfest statt.

Beginn war um 9.30 Uhr bei der Bushaltestelle, wo sich alle Mitwirkenden zum Abmarsch zur Kirche trafen. Den Beginn machten die Jungbauern mit ihrem Wagen, gefolgt von der Musikkapelle, den Ministranten mit Diakon Mag. Markus Köck und den Wortgottesdienstleitern, danach kamen die Kinder des Kindergartens und der Volksschule mit der Bevölkerung, die Feuerwehr, der Trachtenverein mit der Erntedankkrone, die Schützenkompanie und zum Abschluss die Schnapsbrenner mit eigenem Wagen.

Nach einem feierlichen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, der von Kindern der Volksschule und dem Gemischten Chor musikalisch umrahmt wurde, spielte die Musikkapelle noch am Kirchplatz auf.

Anschließend war die Bevölkerung eingeladen den "Tag der offenen Tür" bei den Schnapsbrennern Adolf Hackl, Manfred Hackl, Helmut Mair und Dieter Strigl, den Weinkeller bei Markus Strigl und Besichtigung des Imkervereins sowie das Festival des Lebens in der Alten Senn zu besuchen.



Erfolgreiches Jahr für den Tourismus



Almtag in Hochötz



Das TVB Team



Ehrung bei der CDU und den Senioren aus Hamm

Das Tourismusjahr 2014/15 war für Sautens ein sehr gutes. In diesem Jahr konnten wir im Winter, als auch im Sommer ein Plus bei den Nächtigungen verzeichnen. Seit 5 Jahren konnten wir wieder über 100.000 Nächtigungen erreichen. Im Winter hatten wir 49.569 Nächtigungen + 15,22 % und im Sommer 55.235 Nächtigungen + 4,26 %. Somit schließen wir das Tourismusjahr 2014/15 mit 104.804 Nächtigungen und einem Plus von 9,17 % ab. Natürlich ist ein Nächtigungsplus erfreulich, zumal der Wettbewerbsdruck laufend steigt, und eine Präsenz der Vermieter bei den Online-Buchungsplattformen (Deskline, booking.com, airbnb, etc.) unumgänglich ist. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir von Seiten des Ötztal Tourismus das Instrument des „Vermietercoaches“ ins Leben gerufen. Interessierte Vermieter können so die Fachkompetenz unserer Vertriebsmitarbeiterinnen nutzen, welche gerne auf Wunsch auch den Vermieter zu Hause aufsuchen und unterstützend zur Seite stehen. Mit einfachen aber wirkungsvollen Tipps und Tricks kann somit die Datenwartung und der Onlineauftritt der Unterkunft verbessert werden. In diesem Bereich wird uns auch Frau Katharina Steiner (vormals Heiseler) als Teilzeitkraft unterstützen. Sie hat im September ihre Karenzzeit beendet und wir freuen uns sehr, sie wieder bei uns im Team zu haben. Das abgelaufene Jahr zeichnete sich auch durch zahlreiche Ehrungen und Feierlichkeiten aus. Bereits im Frühjahr durften wir unser Stammgästebuch feierlich eröffnen: Unsere Senioren aus Hamm/Heessen kommen bereits 35 Jahre und die CDU Heessen 30 Jahre zu uns nach Sautens. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister bedankten wir uns herzlich für die langjährige Treue und Verbundenheit und überreichten

jedem der ca. 150 Teilnehmer ein kleines Geschenk.

Zu unserer Stammgästewoche im September konnten wir über 150 Gäste begrüßen. Die Ausflugsfahrt zum IceQ mit Frühschoppen, der große Almtag in Hochoetz oder der Tiroler Abend zählten sicherlich zu den Programmhöhepunkten. Beim Abschiedabend durften wir wieder viele Gäste für ihre langjährige Treue ehren. Ausschlaggebend für die Treue zu einem Tal oder Ort sind sicher nicht nur die Landschaft und die Angebotsvielfalt, sondern vor allem auch der persönliche Einsatz unserer Vermieter und den örtlichen Vereinen - herzlichen Dank dafür. Wir hoffen, unsere Stammgäste auch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen. In der Zwischenzeit möchten wir alle unsere Gäste einladen, unsere neu installierte Webcam unter www.sautens.com zu besuchen und sich somit aktuell unsere Destination „virtuell“ anzuschauen.

Wir bedanken uns bei allen Vermietern, Gästen, Mitarbeitern, Vereinen und allen, die uns vergangenes Jahr unterstützt haben und freuen auf ein erfolgreiches Tourismusjahr 2016. Ganz besonders freuen wir uns schon auf die Realisierung des Projektes des neuen „WIDIVERSUM Hochoetz“. Mit Unterstützung des Ötztal Tourismus wurde hier von den Bergbahnen Oetz ein einzigartiges Kinder- und Familien erlebnisland errichtet. Wir möchten bei dieser Gelegenheit schon auf den offiziellen Eröffnungstermin aufmerksam machen: Sonntag, 3. Juli 2016.

Ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 2016 wünschen das Team der Information Sautens

Christine, Maria, Katharina und Petra

Alle aktuellen Informationen:
www.sautens.com

GÄSTEEHRUNGEN 2015

55 JAHRE:

Frau Harnisch Ingrid / Hotel Daniel

45 JAHRE:

Ralf & Margret Schrieber / Gasthof Post

40 JAHRE:

Alfred & Elisabeth Herbst / Ötztalerhof
Albert & Annemie Piegeler / Gästehaus Edelweiss
Josef & Gertraud Salhofer / Hotel Gisela
Peter & Karin Trinks / Haus Dorothee-Klöter

Des Weiteren konnten wir 9 Gäste für 35 Jahre, 5 Gäste für 30 Jahre, 8 Gäste für 25 Jahre, 6 Gäste für 20 Jahre, 7 Gäste für 15 Jahre und 19 Gäste für 10 Jahre Urlaubstreue ehren.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Stammgästen für die Treue und wünschen weiterhin einen unvergesslichen Urlaub in Sautens.



Fronleichnamsprozession

Am Donnerstag, den 4. Juni 2015 fand die Fronleichnamsprozession in unserem Seelsorgeraum statt. Von der Pfarrkirche begann unsere Prozession mit den 4 Altären im Ort in den "Beerweg", wo wir uns beim "Seebachl" mit der Prozession aus Oetz zu einem gemeinsamen Gottesdienst getroffen haben.



Kirche ist lebendige Gemeinschaft ...

Osterfeier

Was wäre, wenn wir die Osternachtfeier auf den Ostermorgen verlegen und so die Erfahrung vom Dunkeln ins Licht noch ein-drucksvoller erleben?

Pfarrer Ewald und der PGR Sautens wagten dieses Experiment, luden dazu ein und es wurde eine ganz besondere Ostererfahrung. Unterstützt vom Gemischten Chor Sautens, Kantorin Lisa Maria Strigl, Lektor Markus



Palmsonntag

Am Sonntag, den 29. April 2015 fand der diesjährige Palmsonntag statt. Beginn war um 8.30 Uhr bei der Volksschule, wo die Kinder mit ihren Palmlatten von Pfarrer Ewald und Diakon Markus Köck mit Ministranten abgeholt wurden. Anschließend marschierten alle gemeinsam in die Kirche, wo um 8.45 Uhr der feierliche Gottesdienst begonnen hat.

Auer und fleißigen MinistrantInnen wurde das Fest der Auferstehung am Ostersonntag um 6 Uhr gefeiert. Die vielen Mitfeiernden ließen den Ostermorgen zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden.

Allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben und natürlich allen, die mitgefeiert haben ein herzliches Vergelt's Gott für den Mut, Neues zu wagen.

Bericht: Sabine Köck



Kirchenkonzert

"Jauchzet dem Herrn alle Welt"

Zu einem musikalischen Leckerbissen wurde am 31. Juli in die Sautner Pfarrkirche eingeladen. Franz Röck gestaltete mit seinen Sängerinnen und Sängern eine Kirchenkonzertreihe, die in Sautens, Götzens und auf der Kronburg zu hören war.

Unter der Gesamtleitung unseres engagierten Chorleiters sangen und spielten ABCvokal (Annemarie Hörtnagl, Birgit Hofer, Christa Czerny, Bettina Scherl als Gast-

sängerin), der Ötztaler Viergesang „Ö4“ (in bekannter Besetzung mit Albert Höllrigl, Siegmund Ladurner, Gabriel Waibl und Franz Röck) und die SaitenStimmen, die Familienmusik Krabichler aus Nassereith.

Hoffentlich gibt es wieder einmal die Möglichkeit, in unserer Kirche ein Konzert dieser Extraklasse zu erleben.

Ein großes Dankeschön an den Organisator und Mastermind Franz Röck, der uns schon oft mit seinem Engagement für außergewöhnliche Kirchenmusik begeisterte.

Bericht: Sabine Köck



Nacht der tausend Lichter

Am Abend vor Allerheiligen wird vielerorts ein Alternativprogramm zu Halloween gestaltet, so auch in der Pfarre Sautens.

Am 31.10. vormittags trafen sich 29 Jugendliche, vor allem Firmlinge aus Sautens und Oetz, und einige erwachsene Helfer, um einen beeindruckenden Rundgang aus Lichtern aufzubauen. Lisa Maria Strigl und Petra Grüner organisierten die fleißigen Helfer und die Ornamente, die alle mit dem Thema „Zeit“ zu tun hatten.

Lisa Maria und Petra kann man zu diesem Lichterweg nur gratulieren und ihnen für ihr Engagement danken. Natürlich wäre so eine Veranstaltung nicht ohne viele Helfer zu bewältigen. Deshalb gilt der Dank auch: allen Jugendlichen, die damit ihre Firmvorbereitung begonnen haben, den Pfarrgemeinderäten Kuni, Gisela, Susanne, Gerhard und Gabi, den Mitgliedern des WG-Teams Isabella und Hans Peter, sowie der Religionslehrerin Verena Bachnetzer.

Bericht: Sabine Köck

Foto: Ludwig Auer



Das Friedenslicht kann am 24. Dezember nach der Kindermette in der Kirche abgeholt werden.

Erstkommunion 2015

Am Sonntag den 26. April war für die Erstkommunionkinder „der große Tag“. Die Musikkapelle Sautens begleitete die Kinder in die Kirche, wo ein sehr feierlicher Gottesdienst stattfand, den die Schüler der Volksschule gemeinsam mit Religionslehrer Markus Thurner und Dir. Klaus Heiß gestalteten. Anschließend fand auf dem Kirchplatz eine Agape statt, bei der der Pfarrgemeinderat alle mit Brot und Getränken verköstigte.



1.Reihe v.l.: Lea Eberhart, Florian Strigl, Jakob Rettenbacher, Thomas Wippler, David Köll, Cassidy Matthias, Anna Gadner, Tessa Mende, Lea Rettenbacher, Mike Rossner

2.Reihe v.l.: Direktor Klaus Heiß, Pfarrer Ewald Gredler, Marian Huber, Emely Köll, Raphael Höllrigl, Emily Löffler, Simon Haid, Julian Rieger, Elias Köfler, Religionslehrer Markus Thurner

Lange Nacht der Kirchen

Die Pfarre Sautens entschloss sich, mit einem reichhaltigen und bunten Programm an der Langen Nacht der Kirchen am 29. Mai 2015 teilzunehmen.

Mit dem Läuten der Glocken um 18.00 Uhr fiel der Startschuss zur österreichweiten Veranstaltung. Mit einem Gottesdienst, der musikalisch von der Sautner Tanzmusik und der Stubnmusik Auer/Ostermann umrahmt wurde, feierte man hier den Auftakt. Danach gab es ein Gemeinschaftskonzert mit dem Gemischten Chor Sautens, dem Chor Marcato und einer Bläsergruppe der Musikkapelle Sautens. Mit dem Taizé-Gebet um 22.30 Uhr fand ein langer Tag seinen Abschluss. Der Chor Marcato unterstützte die besinnliche Feier.

Abschließend möchten wir allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen, die dieses Projekt unterstützt und mitgeholfen haben.

Bericht: Sabine Köck



Der Schuhmacher

Altes Handwerk hat ausgedient

Im vorigen Jahrhundert, in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg bis etwa 1960, gab es in Sautens 4 Schuhmacherwerkstätten. Bis zu 5 Gesellen waren beim Schuhmachermeister Ignaz Strigl angestellt.

Die Söhne der ehemaligen Schuhmachermeister Konrad Grüner und Ignaz Strigl haben auch diesen Beruf erlernt, und erzählen als Zeitzeugen vom Schuhmacherberuf.

Neben der Herstellung von neuen Schuhen war das Flickern von Schuhen die zweite wichtige Aufgabe eines Schuhmachers. Deshalb waren auch Schuhmacher aus Sautens auf „Schtear“ im hinteren Ötztal. (Die Schuster gingen von Bauernhof zu Bauernhof, und erledigten dort hauptsächlich Reparaturarbeiten an den Schuhen.)

Neu gefertigt wurden Arbeitsschuhe, Bergschuhe, Haferschuhe, später Schischuhe (doppeltgeschnürte) und leichte Schuhe für den Alltag. Diese handgefertigten Schuhe waren nur genäht und genagelt. Es ist kein Kleber verwendet worden.

Die Hochsaison für das Fertigen von neuen Schuhen war die Zeit vor Weihnachten, danach kam die Zeit der Schuhreparaturen. Man musste schon oft bis zu 1 Monat auf eine Reparatur warten.



Die Zeitzeugen: li.: Egon Strigl, Sohn vom Schuhmachermeister Ignaz Strigl, wurde dreimal Landessieger beim Lehrlingswettbewerb der Schuhmacher von Tirol, re.: Walter Grüner, Sohn vom Schuhmachermeister Konrad Grüner.

Die Werkstatt:

Die typische Ausstattung eines Arbeitsplatzes für den Schuhmacher war der dreibeinige Schemel, die Wasserwanne zum Einweichen der Brandsohlen, Holzleisten in den verschiedenen Schuhgrößen, der niedere Tisch mit den Werkzeugen und Nägeln und ein Schuhmachereisen. Später kamen auch Ledernähmaschinen dazu.



Dazumals

Hausmusik Jäger, Hackl, Gritsch vor etwa 60 Jahren



v.l.: Arnold Jäger, Josef Jäger, Alfred Hackl, Toni Gritsch

Sautner Altersjubilare

96 JAHRE Mairhofer Margarete	Vorderrain 25/2	Kraus Josefine	Bichleregg 13a	Pohl Franz Strigl Christiane Winkler Waltraud	Dorfstr. 96/1 Dorfstr. 106 Dorfstr. 153
95 JAHRE Pohl Maria	Dorfstr. 66a/2	87 JAHRE Kopp Ferdinand Kopp Johanna Saurer Walter Summerer Herta	Reitleweg 20 Reitleweg 20 Haderlehnerstr. 6/1 Steinweg 1	82 JAHRE Galvan Ruth Mairhofer Wilhelm Pohl Gertrud Raich Olga Strigl Karl	Waldweg 32 Vorderrain 2 Dorfstr. 96/1 Kalkofenweg 2/2 Lafeld 1/1
94 JAHRE Zimmermann Hildegard	Mühlgasse 4a	86 JAHRE Allen Helianthe Sabina Bukovec Rosa Mairhofer Gertrud Parth Alfred Pohl Adolf	Kalkofenweg 8 Dorfstr. 22/1 Hochleitenweg 2 Mühlgasse 2 Dorfstr. 62	81 JAHRE Golser Peter Gritsch Anton Hackl Erika Jäger Erna Mairhofer Othmar Neururer Alfred Opalka Maria Strigl Rosmarie Strigl Karl Thaler Charlotte Wurzer Herbert	Dorfstr. 28 Reitleweg 5/a Kalkofenweg 9 Bichlenweg 39 Hadellehnerstr. 8/1 Mühlgasse 6 Dorfstr. 120/2 Beerweg 1/1 Dorfstr. 103 Reitleweg 16 Kirchweg 16
93 JAHRE Trenker Aloisia	Widumgasse 6/2	85 JAHRE Büchele Johanna Höllrigl Johann Höllrigl Rosa Santer Ida Saurer Helga Strigl Rosa	Dorfstr. 78/Top 8 Steinweg 1 Reitleweg 3/a Wiesenweg 26 Haderlehnerstr. 6/1 Kirchfeld 1	80 JAHRE Ennemoser Eva Neururer Helga Opalka Friedrich Rokita Gertrud Strigl Christine Zimmermann Maria	Dorfstr. 81/1 Mühlgasse 6 Dorfstr. 120/2 Dorfstr. 138 Dorfstr. 103 Dorfstr. 43a/1
92 JAHRE OSR Holzknecht Franz Pohl Daniel	Bichlenweg 9a Mühlgasse 10	84 JAHRE Ennemoser Alois Kung Helene Mairhofer Bruno Pohl Edith	Wiesenweg 2 Farchat 6b Vorderrain 29/a Mühlgasse 10	Die Gemeinde wünscht allen weiterhin viel Glück, Zufriedenheit und beste Gesundheit!	
91 JAHRE Jünger Johann Pitschadell Anna Pohl Maria	Dorfstr. 73/1 Kalkofenweg 19b Dorfstraße 60/1	83 JAHRE Bukovec Alfred Heel Leopoldine Köll Elidia Köll Maria	Dorfstr. 22/1 Reitleweg 7 Wiesenweg 8 Dorfstr. 28		
90 JAHRE Brugger Rosa Mairhofer Rosa Pohl Frieda Strigl Hermann	Dorfstraße 26 Haderlehnerstr. 24 Dorfstraße 66a/2 Kirchfeld 1				
89 JAHRE Friedrichs Anna Hackl Robert Neurauter Elisabeth	Mühlgasse 1/2 Kalkofenweg 9 Oberhof 7				
88 JAHRE Kohler Margaretha	Dorfstraße 57				

Aus Datenschutzgründen sind nur jene Personen angeführt, die der Veröffentlichung zustimmen.

Essen auf Rädern



Die Lieferung von "Essen auf Rädern" ist eine Dienstleistung der Gemeinde Sautens und kann von jedem Gemeindegänger, ob jung oder alt, in Anspruch genommen werden. Der Service erfreut sich zuneh-

ender Beliebtheit, so werden neben Einzelpersonen seit einiger Zeit auch unsere jungen und jüngsten Gemeindeglieder mit Essen beliefert (Kindergarten, Bärenhöhle, Nachmittagsbetreuung der Volksschule im

Widum). Da es immer wieder einmal Fragen bzw. Unklarheiten bezüglich "Essen auf Rädern" gibt, möchte die Gemeinde noch einmal auf Folgendes hinweisen:

Das Essen kann von jedem Gemeindegänger bestellt werden. "Essen auf Rädern" ist frei von jeglicher vertraglicher Verpflichtung. Es muss nicht täglich abgenommen werden, es kann auch nur an bestimmten Tagen oder z.B. nur am Wochenende oder zur Urlaubszeit (Versorgung von Angehörigen während Ihrer Abwesenheit) in Anspruch genommen werden. Bereits bestellte Lieferungen können kurzfristig unterbrochen oder abbestellt werden (bis zum Abend vor dem Liefertag).

Bestellung, Probestellung und Auskünfte auf dem Gemeindeamt, Telefon 05252-6213 oder bei Roswitha und Dieter Erdmann, Telefon 0699-81232975.

Gedächtnisspeicher - Ein aufregendes Jahr geht zu Ende



Jugendliche aus ganz Europa im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Alpiner Raum

Wie so viele andere kulturelle Einrichtungen, haben auch wir uns in diesem Frühling an den Kriegseintritt Italiens vor hundert Jahren und die Eröffnung einer neuen Front im Süden erinnert. Es gab zum Thema Zusammenkünfte und Recherchen hier im Haus und regen Austausch mit DDr. Hans Santer, der seinen Film „Streiflichter zum Ersten Weltkrieg“ am Fronleichnamstag in der Alten Senn in Sautens präsentiert hat. „Höfe ohne Männer. Frauen in der Landwirtschaft in den Kriegsjahren 1914 – 1918“ war der Titel eines hochspannenden Abends

bei uns Ende April mit Frau Prof.in Gunda Barth-Scalmani von der Universität Innsbruck. Für mich persönlich die einprägendste Erzählung war die jener Frau, für die der Erste Weltkrieg erst 1921 zu Ende war, als nämlich ihr Mann von der Gefangenschaft nach Hause gekommen ist.

Um Frauen, Männer und unseren Lebensraum ging es bei der Buchvorstellung von Dr.in Ursula Scheiber, welche mit „BERGEBEN. Naturzerstörung – Der Alptraum der Alpen“ eine Kritik des Tourismus in unserem Tal zur mitunter recht

turbulenten Diskussion gestellt hat.

Lebendig und voller Lebensfreude zeigte sich unser Haus an einem heißen Julitag, an dem es hieß: „Connecting the alps with YOURopean habitats“. Rund dreißig junge Menschen aus ganz Europa waren im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Alpiner Raum – Mensch und Umwelt bei uns zu Gast und setzten sich mit den Besonderheiten der Natur- und Lebensräume in den Alpen auseinander – und nicht zuletzt mit der hervorragenden Küche der Längenfelder Bäuerinnen.

„Natur und Kultur“ in hohen Dosen haben im Frühsommer die TeilnehmerInnen der gleichnamigen Fortbildung genossen, welche Anfang Mai in Längenfeld-Lehn Halt gemacht haben und ins Gelände des Heimat- und Freilichtmuseums und die in Archivschächeln gelagerten Schätze des Gedächtnisspeichers eintauchen konnten.

Es ist eine riesige Freude für mich, wieviel Menschen auch dieses Jahr in den Gedächtnisspeicher gekommen sind. Beim Reden und auf der Ofenbank kommen eben die Leut' zssamm.

Ingeborg Schmid-Mummert

NaturPark Ötztal

Für den Naturpark Ötztal war 2015 ein sehr vielseitiges Jahr. Im Bereich der fünf Säulen Naturschutz, naturnaher Tourismus, Bildung, Forschung und Regionalentwicklung wurden zahlreiche Aktivitäten im Tal gesetzt.

Der großteils hochalpine Lebensraum im Naturpark Ötztal beherbergt eine Reihe schützenswerter Pflanzen und Tiere. Einige dieser Arten werden im Rahmen eines zwei Jahre dauernden Artenschutzprojektes genauer unter die Lupe genommen. Dadurch erfahren wir mehr über deren Bestand, Verbreitungsgebiet und Lebensraumsprüche. Mit diesen Entscheidungsgrundlagen kann der Naturpark zum Erhalt gefährdeter Arten beitragen.

Im Fokus des Projektes steht zB die einfache Mondraute (*Botrychium simplex*), die vom Aussterben bedroht ist. Als zweite Art wird die Schwedische Kerbameise (*Formica suecica*) detaillierter untersucht. Der hochalpine Schmetterling Matterhornbärenspinner (*Holarctica cervini*) ist bislang im Ötztal nur an einem Standort sicher nachgewiesen.

Freiwillig einen Tag im Naturpark für die Natur unterwegs zu sein und aktiv anpacken, das ist das Ziel der Initiative „Ich auch [IÖ] - mein Einsatz für die Natur“. Dabei geht es zB um Säuberungsaktionen, Almpflegearbeiten oder die Erhebungen seltener Pflanzen und Tiere im Auftrag der Forschung.

Das ehrgeizige Naturpark Strukturen Projekt, bei dem insgesamt fünf Infopunkte an den Eingängen zum Schutzgebiet und ein zentrales Haus in Längenfeld vorgesehen sind, schreitet mit großen Schritten voran. Nachdem im letzten Jahr das sog. „Empfangszimmer zum Naturpark Ötztal“ als 1. Infopoint in Ambach mit einem beein-

druckenden naturgetreuen Ötztal-Relief eröffnet wurde, konnten heuer drei weitere Infopunkte ihrer Bestimmung übergeben werden. Die beiden Naturpark-Infopoints in Niederthai und Gries vermitteln die naturkundlichen und kulturhistorischen Besonderheiten der jeweiligen Umgebung. Einzigartig ist auch der bislang vierte Naturpark-Infopunkt in Vent. Eine 50 m² große Ausstellung im 1. Stock des geschichtsträchtigen Widums zeigt die Vielfalt der spannenden Natur- und Kulturthemen rund um Vent: Flurnamen, Transhumanz oder auch archäologische Fundstücke aus der Zeit des Ötzi.

1848 Personen bei über 200 geführten Wanderungen, soweit die eindrucksvollen Zahlen zum sommerlichen Naturpark-Wanderprogramm im Ötztal. Zusätzlich zu den Wanderungen fanden über den Sommer auch 20 Einzelveranstaltungen (Vorträge, Experten-Wanderungen statt zB. über die „Weioldaren“ (Ötztalerisch für Schmetterlinge), das „Leben in Eis und Schnee“ oder die „Fledermäuse“.

Abschließend darf ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit wünschen und freue mich schon sehr auf ein spannendes und ereignisreiches Naturpark Ötztal-Jubiläumsjahr 2016.

Mag. Thomas Schmarda, Gf
Schutzgebietsbetreuer



Thomas Schmarda: „Sibirische Keulenschrecke im Großformat“



Karsten Horn: „Im Fokus des Artenschutzes – die einfache Mondraute“



Thomas Schmarda: „Alles im Blick bei einer ornithologischen Fortbildung im Frühjahr“



Günther Wett: „Die neue Ausstellung in Vent ist einen Besuch wert“

Abschlusskonzert der LMS Ötztal in der Kalkofenarena

Am Samstag, den 27.06.2015 veranstaltete die Landesmusikschule Ötztal in der Kalkofenarena ihr Abschlusskonzert. An die 1.300 Musikbegeisterte besuchten die Open Air Veranstaltung. Musikschulleiter Klaus Strobl führte gekonnt durch den Nachmittag und stellte die einzelnen Musikgruppen vor.



Nachmittagsbetreuung

Es ist nun das dritte Jahr der Nachmittagsbetreuung in Sautens und sie findet großen Anklang. In diesem Schuljahr sind es 24 Kinder, die von Montag bis Freitag an verschiedenen Tagen diese Einrichtung besuchen.

Ich, Tatjana Raich, bin das erste Jahr in Sautens und auch das erste Jahr in der Nachmittagsbetreuung tätig. Sehr spontan und nicht wissend was auf mich zukommt, habe ich in der zweiten Schulwoche hier angefangen. Am Beginn war alles sehr neu und ungewohnt, aber mittlerweile ist es mein Alltag.

Das umgestaltete Widum, in dem wir uns die meiste Zeit aufhalten, bietet viel Raum und Möglichkeit für die Kinder. Sie können spielen, basteln, malen oder einfach nur ausruhen, Musik hören oder ein Buch lesen.

Das Mittagessen wird vom Altersheim „Senecura“ in Haiming gekocht und von Familie Erdmann ins Haus geliefert. Wir bekommen jeden Tag eine Suppe, eine Hauptspeise sowie eine kleine Nachspeise. Es ist ein sehr abwechslungsreicher Speiseplan und normalerweise für jeden etwas dabei. Verhungern sollte bei uns also niemand.

Außerdem gibt es am Nachmittag, um die Kinder nicht ganz hungrig nach Hause zu schicken, immer eine kleine Jause mit Saft und Obst.

Da die Nachmittagsbetreuung nicht Schule sein sollte, sondern eher ein „zweites Zuhause“ für diese(n) Tag(e), bekommen die Kinder viel Freiraum zum Spielen.

Während der Lernbegleitungszeit ist es dann still und die Kinder erledigen ihre Haus-



übungen und lesen oder lernen. Anschließend verbringen wir alle gemeinsam die Zeit im Freien oder auch im Haus und spielen Ball-, Fangen- oder Gemeinschaftsspiele, basteln oder backen.

Um die Nachmittage für die Kinder abwechslungsreich zu gestalten, würden wir uns über Einladungen zu verschiedensten Aktivitäten oder Persönlichkeiten in und aus Sautens sehr freuen. Kinder sind ständig auf der Suche nach Neuem und wollen etwas entdecken - wir sind deshalb über jedes Angebot, das uns gemacht wird, sehr froh.

Seit dem Frühjahr steht auch ein Hochbeet im Garten, das wir selber bepflanzen und dann auch ernten können. Dabei sehen die

Kinder genau, wie z.B. Erdbeeren, Zwiebeln oder Schnittlauch wachsen und wie lange es dauert bis dieses Obst oder Gemüse auf unseren Tisch kommt.

Die Zusammenarbeit mit der Volksschule Sautens und den dortigen LehrerkollegInnen funktioniert super, worüber ich sehr froh bin. Wir können so auch die Räumlichkeiten, wie z.B. Turnsaal oder Schulküche, immer benutzen.

Ich wünsche euch nun allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne Ferien und ein gesundes und fröhliches Jahr 2016.

*Tatjana mit den Kindern
der Nachmittagsbetreuung in Sautens*



Kleinkinderturnen

Seit acht Jahren gibt es bereits das Kinderturnen für unsere Jüngsten in Sautens.

Jeden Freitag in der Früh „trainieren“ die Athleten mit vollem Eifer und Einsatz im Turnsaal der Volksschule. Wagemutig und manchmal mit schlotternden Knien bewältigen sie bravourös die Riesenrutsche, den schwebenden Schlauchtunnel, die Piratenschaukel, das Hamsterrad und andere Herausforderungen auf unseren gemeinsam aufgebauten Gerätebahnen.

Unterstützt werden sie dabei tatkräftigst von ihren Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten und der „Trainerin Martina“, die sich auf das erste „Training“ nach der Weihnachtspause am 8. Jänner mit euch freut.

Ich wünsche euch allen gesegnete Weihnachtstage und alles erdenklich Gute für das neue Jahr

Eure Martina



Spielgruppe Bärenhöhle

Die Spielgruppe Bärenhöhle ist eine vom Juff und der Gemeinde finanzierte Einrichtung, welche seit dem Jahr 2000/2001 besteht. Hier wird den Kindern im Alter von 1,5 – 4 Jahren ein geschützter Rahmen geboten, in dem die Kleinen auf spielerische Weise ein erwünschtes Sozialverhalten einüben können. Wir betreuen heuer 26 Kinder, mit denen wir spielen, basteln, singen, tanzen, turnen, usw., also kurzum, Spaß haben. Hinweisen möchten wir noch auf den Dienstag, an dem ein Mittagstisch (Essen auf Rädern) und ein nachmittägliches Mutter-Kind-Treffen angeboten wird. Die Kinder und das 4-köpfige Team freuen sich auf Euren Besuch.



Sitzend von links: Lennox Haid, Emma Köck, Lisa Gadner, Sophia van Shaverbeke, Borostyan Nagy Zenke, Elisabeth Schöpf
stehend von links: Erik Parth, Elias Neurauter, Jonathan Burtscher, Silvio Pult, Leonhard Wolf, Valentin Pohl, Mika Hackl
dahinter: Manuela Lentsch (unterstützendes Personal) und Nathalie Pohl (Kinderkrippenpädagogin i.A.)



sitzend von links: Gabriel Höllrigl, André Jennewein, Lisa Gadner, Emma Köck, Anna Pohl, Maria Höllrigl, Magdalena Valentin
stehend von links: David Prantl, Valentin Pohl, Erik Parth, Jonathan Burtscher, Silvio Pult, Philip Vujic, Leonhard Wolf, Lennox Haid
dahinter: Sarah Rettenbacher (Sozialpädagogin i.A.), Daniele Brugger (Dipl.-Sozialpädagogin)

**Wir alle wünschen
FRIEDLICHE WEIHNACHTEN!**

KINDERGARTEN

Mit viel Schwung sind wir mit 32 Kindern ins neue Kindergartenjahr gestartet. Eine Neuerung ist der Mittagstisch an jedem Dienstag, wo die Kinder durchgehend bis 16.00 Uhr im Kindergarten essen und spielen können.

Jedes Kindergartenjahr bringt uns eine Fülle von Themen und Erlebnissen. Am schönsten jedoch ist die Adventszeit. Das Warten uns Sich-Freuen, das Zählen der Tage mit den vielen Wünschen - alles gehört zum Christkind dazu!

Das Team vom Kindergarten wünscht den Sautner Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Ingrid Friedl, Petra Neurauter, Michaela Mairhofer, Melanie Gritsch



Hinten von links: Dragana Dzaferovic, Katharina Pohl, Leo Montibeler, Julian Köll, Petra Neurauter, Amelie Burtscher, Sara Parth, Melanie Gritsch, Alina Mairhofer, Florian Huber

Hinten von links: David Montibeler, Asmin Demirkiran, Abdüsamet Kalan, Michaela Mairhofer, Anna Vural, Lena Losonc, Baltazar Nogy, Ingrid Friedl, Simon Leitner, Nathalie Santer, Omar Al Ouda

Vorne von links: Sophia Schöpf, Peter Mairhofer, Marie Rieger, Sietse van Roomalen, Julian Kathrein, Max Pohl, Emma Köll, Teo Montibeler
nicht im Bild: Hakim Al Abaidat, Lara Cétojevic

Vorne von links: Maikaw Amornkan, Shirley Matthias, Pia Köfler, Matteo Füllruter, Milli Frischmann, Anton Steiner, Lara Gschwendtner

Volksschule Sautens

Schule kann ganz spannend sein, ob im Unterricht oder bei Aktivitäten außerhalb. Dafür sorgen auch die Lehrer der Volksschule, die mit Freude und Begeisterung Lerninhalte und soziale Kompetenzen ihren Kindern vermitteln.



Textwerkstatt mit dem Autor Willy Puchner

Detektivprojekt mit Detektivstationen im Wald rund um die Schulhütte



Verkehrsschulung durch den OEAMTC „Hallo Auto“

Kinder beim Tischfußballspielen in den Pausen

Teilnahme der vierten Klasse an einem Rodelrennen im Gschnitztal

Die Lehrer und Schüler der VS Sautens bedanken sich recht herzlich bei allen, die zum Wohl der Schule beigetragen haben. Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2016.

Neue Mittelschule (NMS) Ötz

Nach intensiven Umbauarbeiten der vergangenen drei Jahre konnten wir im heurigen Schuljahr pünktlich und ohne Hektik starten.



Eröffnung der NMS

Neben der Wissensvermittlung ist es uns ein großes Anliegen, einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung unserer SchülerInnen zu leisten. Dies versuchen wir einerseits durch den SQA- (Schulqualität Allgemeinbildung) Entwicklungsplan, der jeweils für drei Jahre ausgelegt ist, und andererseits durch verschiedene Vorhaben und Aktivitäten zu bewerkstelligen.

Die Theorie eines modernen Ernährungsbewusstseins wird in unserer neuen Schulküche erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Von der ersten Klasse an findet bei uns der Unterricht in Ernährung und Haushalt statt.

Das breite Angebot an Lehrberufen und weiterführenden Schulen bietet unseren SchülerInnen viele Möglichkeiten der Berufswahl, aber auch die berühmte „Qual der Wahl“. Im Unterrichtsfach Berufs-

orientierung (BO) unterstützen wir die jungen Menschen bei der Entscheidungsfindung mit der Durchführung der berufspraktischen Tage (besser bekannt unter „Schnupperwoche“), durch Betriebserkundungen und Exkursionen. Daneben spielen im BO-Unterricht auch das Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen, die Auseinandersetzung mit den Begabungen, Interessen eine wesentliche Rolle.



Simeon beim Schnupperrn

Damit sich die SchülerInnen zu wertvollen und sozial engagierten Mitgliedern unserer Gesellschaft entwickeln können, sind wir bestrebt, die Grundsteine dazu schon in den vier Jahren an der NMS Oetz zu legen. SchülerInnen der 3. Klassen führten erneut erfolgreich die Straßensammlungen für das Aufbauwerk der Jugend und der Kinderkrebshilfe durch.

Das Highlight eines Schuljahres stellen wie immer die Schulveranstaltungen dar, die eine willkommene Abwechslung im schulischen



Die neue Schulküche



Sommersportwoche in Kärnten

Alltag bilden. Die ersten Klassen werden im Juni eine Schwimmwoche durchführen, die zweiten Klassen im Februar/März eine Wintersportwoche, die dritten Klassen folgen im Juni mit der Sommersportwoche und der Termin für die heurige Wien-Aktion der vierten Klassen steht ebenfalls schon fest: 8.-13. Mai 2016.

Allen LeserInnen der „Weihnachtszeitung“ wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 alles Gute und viel Erfolg.

Das Team der NMS Oetz

PTS Ötztal

„Facharbeitermangel“, „Wir brauchen Meister und keine Master“ oder „Fachkräftemangel spitzt sich zu“, immer weniger Lehrlinge - Ausbildung bis 18 steht vor der Tür - Schlagzeilen dieser Art erscheinen in regelmäßigen Abständen.

Auch wir als Polytechnische Schule sind von einer positiven Berichterstattung über die Lehrausbildung abhängig. In der Tat, unsere Schülerzahlen sind rückläufig - auch aufgrund der schwächeren Geburtenjahrgänge, aber ganz besonders wegen der allseits schlecht geredeten Attraktivität der Lehre.

Keine leichte Aufgabe ist die Interessenlage, die doch bei den Jugendlichen sehr sprunghaft ist. Von Aussagen wie „Keine Ahnung, was ich werden will“ bis zu „Ich habe schon eine Lehrstelle fix“ gilt es einen interessanten Mix an Informationen für alle zu bieten. Die

Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer der PTS Ötztal organisieren gerne die Teilnahme an Berufsinformationsveranstaltungen wie die „Berufssafari“ (WIFI Innsbruck), Berufsinfomesse VISIO Innsbruck oder die Angebote der Frühjahrsmesse Innsbruck 2016.

Die SchülerInnen der PTS Ötztal sind sehr viel unterwegs, um bei Betriebsbesichtigungen von der Baustelle bis zu den ortsansässigen Betrieben Eindrücke zu gewinnen, als spätere Entscheidungshilfe für unentschlossene Jugendliche.

Es steht aber dennoch ein „Mehr an Öffentlichkeitsarbeit aller Ötztaler Lehrbetriebe“ auf dem Weihnachtswunschzettel der PTS Ötztal ganz oben. „Wir haben jeden Tag „Tag der offenen Tür“ betont Dir. Gstrein immer wieder. Also: Die Lehrlinge kommen, wenn die Betriebe kommen und sich schon in der PTS entsprechend vorstellen.

(Text: Ursula Scheiber)



Betriebsbesichtigung bei Hofer



Besuch der Visio in Innsbruck



Candle Light Dinner im Altersheim

Sautner Hof-fnung



v.l.: Dr. Wolfgang Frick, Pfarrer Ewald Gredler, Bgm. Manfred Köll und Jörg Pischel

Im Mai des ablaufenden Jahres wurde von einigen engagierten Bürgern der Verein „Die Sautner Hof-fnung“ aus der Taufe gehoben.

Ziel war es, eine politisch unabhängige Vereinigung zu bilden, die die Integration von Kriegsflüchtlingen und politisch Verfolgten in unseren Heimatgemeinden fördert.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Uneinigkeiten über den Sinn und das Tätigkeitsfeld des Vereins, konnten wir durch das Aufnehmen unserer Arbeit rasch die wichtigsten Eckpunkte abstecken und eine klare Strukturierung einzelner unterstützungswürdiger Bereiche schaffen.

Es ist gelungen, in gemeinschaftlicher Tätigkeit mit der Vinzenzgemeinschaft Tirol und deren Unterorganisation „VinziHand“ das Projekt Nachbarschaftshilfe anzubieten, das den Asylwerbern die Möglichkeit gibt, sich sinnvoll in unsere Gemeinschaft einzubringen und Gemeindegätern, die Hilfe zB bei Gartenarbeit, etc. benötigen, zu unterstützen.

Integration täglich gelebt – ein wertvoller Beitrag gerade in einer Zeit, in der unsere Asylpolitik und unsere gewohnte europäische Sicherheit immer mehr zur Frage werden und die Eingliederung jener Flüchtlinge, die Hilfe brauchen, immer schwieriger macht.

Über Deutschkurse, Begleitung im Asylalltag, Arbeits- und Wohnungssuche, Sach- und Kleiderspenden fächert sich unser Spektrum. Es war uns bereits möglich, Arbeitsstellen bei positivem Asylbescheid zu vermitteln, Wohnungen zu finden und vor allem auch zur Bereitschaft motivieren, den Flüchtlingen Tätigkeit und Herberge zu geben.

Insgesamt zählen wir zum derzeitigen Stand 28 Mitglieder. Jedes Einzelne von ihnen hat Ideen und Vorschläge - auch im Bereich von Freizeitbeschäftigung - durch verschiedenste Aktivitäten Integration und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Ich danke jedem einzelnen Vereinsmitglied für seine Unterstützung und seinen Mut in dieser Sache tätig zu sein.

Selbstverständlich sind auch wir, wie andere Vereine, auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit Geldspenden versuchen wir vor

allem in jenen Bereichen zu helfen, wo ein erhöhter finanzieller Aufwand notwendig ist. Wir wollen aber keine Geldspenden in die Vereinsorganisation stecken.

Wie ihr helfen könnt, Mitglied werden oder Arbeit bzw. Wohnung bereitstellen könnt und wo ihr Sach- und Kleiderspenden abgeben könnt, entnehmt ihr bitte unserer Homepage www.diesautnerhof-fnung.org.

Ich als Vereinsobmann wünsche Euch im Namen der Sautner Hof-fnung, dass ihr in dieser schwierigen Zeit, den bewegenden Bildern, die uns tagtäglich erreichen, der Brutalität und der scheinbaren Überflutung von Flüchtlingen nicht Hoffnung verliert, nicht von jenen Wertigkeiten ablässt, die unsere Gesellschaft ausmachen - Toleranz, Vertrauen, Ehrlichkeit, Mut und Hilfsbereitschaft.

Wir wünschen Euch ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest und ich wünsche besonders den Vereinsmitgliedern nur das Beste, verbunden mit meinem innigsten Dank für deren Hilfe im abgelaufenen Jahr.

Obmann Wolfgang Frick



Vom Lese-Virus erfasst



Das Bücherei Team

Leseratte oder Bücherwurm – so nennt man jemanden, der gerne und viel liest. Ob man sich allerdings zu einem Bücherwurm entwickelt, hängt einerseits vom familiären Umfeld - und wie es die Beziehung zu Büchern vorlebt - andererseits aber auch vom eigenen Interesse ab. Das Lesen oder Vorlesen ist heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich. Schade, denn wer nicht schon in jungen Jahren von dieser Sucht infiziert wird, wird im späteren Leben selten ein passionierter Leser. Vor ein paar Wochen stand in der Tiroler Tageszeitung ein Artikel: „VORLESEN MACHT KINDER SCHLAU UND SOZIAL“! Kinder, denen vorgelesen wird, sind einer Studie zufolge mitfühlender und erfolgreicher in der Schule“.

Wenn man aber erst einmal mit dem Lese-Virus infiziert wurde, gibt es für echte Bücherwürmer keinen Halt. Buch für Buch wird förmlich verschlungen. Wie schon Francis Bacon sagte: „An manchen Büchern muss man naschen, andere wollen verschlungen werden, wieder andere gründlich gekaut und verdaut“.

Lesen fühlt sich an, wie Eintauchen in eine andere, fremde Welt. Jetzt ist auch wieder die bevorzugte Zeit dazu, wenn es draußen regnet oder schneit, die Holzscheite im Kamin knistern, wenn man beim Ofen oder im Ohrensessel zusammengekauert liegt und Seite für Seite verschlingt, nicht mehr aufhören kann und Zeit und Raum vergisst.

Man lebt in der Geschichte, die man gerade liest und aufhören zu müssen ist ein Albtraum, wenn es gerade am spannendsten ist! Lesen ist wohl auch eine gewisse Flucht vor der Mühe des Alltags.

Lese-Anfängern sei übrigens gesagt: Nicht das Tempo ist ausschlaggebend, sondern das Gelesene auch zu verstehen und zu behalten. Das Tempo kommt mit der Übung wie von selbst!

Falls jetzt jemand vom Lese-Virus erfasst sein sollte, dann nichts wie hin in die öffentliche Bibliothek im Gemeindehaus! Wir sind für Sie/Euch da, am Montag von 16.00 bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr.

In dieser Zeit kann man schmökern und verweilen, dabei Tee und Kaffee trinken, plaudern, sich beraten und informieren lassen, sich zum Lesen zurückziehen, und noch vieles andere mehr.

Für Mitglieder unserer Bibliothek bieten wir seit Juli 2015 auch den kostenlosen E-book-Verleih an, einen Zugang zu Information und Unterhaltung unabhängig von Ort und Zeit. Außerdem erfüllen wir unseren Lesern auch ihre Literaturwünsche und kaufen ständig neue Medien an.

Ein Auszug aus unserer Aktivitätenliste 2015 des vergangenen Jahres zeigt, wie vielfältig

und unterhaltsam es für Erwachsene und Kinder bei uns sein kann:

- 19.03. Literaturfrühstück Thema Reinhold Stecher
- 18.03. Sitzkissenkonzert des Landesjugendorchesters Innsbruck für die VS
- 20.03. Rodelnachmittag mit unseren Asylwerbern
- 02.05. Tiroler Landestheater Tanztheater: „Strawinsky“
- 07.05. Literaturfrühstück Lesung von Rosamunde Leitner aus „Zeitlaches“
- 20.06. Mühlenbesuch Piburg mit Brot backen für die Volksschüler
- 28.06. Fahrt zu „Stars of Tomorrow“ nach Innsbruck
- 01.07. Ehrung der Lesechampions in der Volksschule
- 18.06. Kräuterwanderung mit Dorli Wirtnik
- 30.07. Literaturfrühstück mit Ulrich Zeni und seiner „Einkochbibel“
- 16.09. Multikulti-Malltag mit Pia Cat
- 04.10. Festival des Lebens mit unserer Asylwerbern in der Alten Senn
- 13.11. „Masche für Masche“ Häkel Nachmittag Projekt von Carina Thurner
- 28.11. Theaterbesuch Tiroler Landestheater „Cabaret“
- 17.12. Weihnachts-Literaturfrühstück
- 19.12. Weihnachtskonzert Tiroler Landesmuseum
- 31.12. Generalprobe Neujahrskonzert 2016 im Congress Innsbruck

Wir freuen uns auf Euren Besuch in der Bibliothek oder bei einer unserer Veranstaltungen und wünschen Euch allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr – vor allem möge euch nie der Lesestoff ausgehen!

Tina Köll



Die VHS bringt's: 70 Jahre gerne lernen



v.l.: Dominik Schrott und DI Patricia Spormann-Wippler

Alle der 270 Volkshochschulen in Österreich stellen Weiterbildungsinstitutionen für Menschen dar, die ihr Wissen vermehren oder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickeln, ihr künstlerisches Potenzial stärken oder eine gesündere, bewusster Lebensweise erlernen wollen. Erfolgreiche Bildung baut auf eigener Motivation: Das Interesse am Thema aber auch die Realisierung eigener Bedürfnisse unterstützen Lernprozesse am nachhaltigsten. Eine auf Wirksamkeit ausgerichtete Erwachsenenbildung setzt dort an, wo die Bedürfnisse und Interessen der Menschen sind. Da diese Interessen und Bedürfnisse je nach Lebensphasen und nach Lebenslagen sehr unterschiedliche sein können und verschiedene Themen umfassen, ist die erfolgreiche Antwort der Volkshochschule darauf: Ein breites

Programmangebot für die Bevölkerung vor Ort.

Wissen für alle – und das überall! Gerade in Tirol hat sich über Jahrzehnte eine solide Partnerschaft zwischen Volkshochschulen, der Stadt Innsbruck und den zahlreichen Gemeinden am Land entwickelt. Es werden Infrastrukturen genutzt, die sonst oftmals leer stünden. Wo in den Schulen untertags die Jugend die Räume benutzt, bilden sich am Abend neugierige und interessierte Erwachsene weiter.

Der Auftrag der Volkshochschule Ötztal ist es, zu sozial verträglichen Preisen, ein Bildungsprogramm höchster Qualität in folgenden Fachbereichen anzubieten: Gesellschaft und Kultur, Grundbildung, Natur, Technik und Umwelt, EDV und kaufmännische Fächer, Sprachen, Kreativität, Gesundheit und Bewegung. Besonderes Augenmerk legen wir auch darauf, dass die verschiedenen Kurse regional ausgeglichen, auf das gesamte Einzugsgebiet, verteilt werden.

Das heurige Herbstsemester haben wir unter das Motto „Sicherheit daheim: Erste Hilfe an Babys und Kindern“ gestellt und deshalb auch im Programm einen gezielten Schwerpunkt, unter Federführung des Sautner Allgemeinmediziners Dr. Wolfgang Frick, dazu gesetzt. Wenn Babys und Kinder

die Welt entdecken, bleiben Unfälle leider nicht immer aus. Schürfwunden und blaue Flecken sind dabei noch die harmlosesten Folgen. Bei ernsteren Verletzungen gilt es schnell zu handeln: Von Atemnot bis hin zu allergischen Reaktionen, Wunden und offenen Knochenbrüchen oder dem Hitzeschlag, die Situationen könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur wer ruhig bleibt, kann die Situation vollkommen überblicken und wertvolle Informationen zum Unfallgeschehen sammeln – Was ist passiert, was ist Ursache der Verletzung und wie schwer ist diese? Diesen und noch vielen weiteren Fragen ging die Volkshochschule Ötztal am 10. November 2015, unter Beisein von interessierten Eltern, fürsorglichen Großeltern und werdenden Müttern auf den Grund. Genauere Informationen zur Volkshochschule Ötztal oder dem aktuellen Angebot finden sie unter www.vhs-tirol.at/oetztal oder Sie kontaktieren uns direkt unter oetztal@vhs-tirol.at oder 0676/4706638.

In diesem Sinne wünschen wir allen Sautnerinnen und Sautnern ein erholsames Weihnachtsfest inmitten der Familie und einen guten Start ins Jahr 2016.

*Das Team der Volkshochschule Ötztal
DI Patricia Spormann-Wippler und Dominik Schrott*

Erwachsenenschule Sautens

Bewegung ist die beste Gesundheitsvorsorge

Nach nunmehr 37 Jahren Tätigkeit für die Erwachsenen-Schule Sautens hat sich Judith Rettenbacher dazu entschlossen, die Leitung an mich zu übertragen. Ich werde mich bemühen diese Aufgabe ebenso gewissenhaft weiterzuführen, wie es Judith all die Jahre gemacht hat. Dafür gilt ihr ein herzliches Dankeschön!

Seit September laufen wieder meine wöchentlichen Kurse. Hier möchte ich mich bei der Gemeinde Sautens bedanken, die uns die Benutzung der beiden Räumlichkeiten immer

kostenlos ermöglicht.

„FIT & FUN FOR EVERYONE“ findet wie gewohnt jeden Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Turnsaal der VS statt.

Das 90-minütige „Fatburner-Programm“ hat's in sich. Mit Step-Aerobic und Kräftigungsübungen für Bauch, Beine und Po halten wir uns von September bis ca. Mitte Mai fit. Mit einem abwechslungsreichem Programm wird die Kondition gesteigert, Muskeln aufgebaut und gekräftigt.

Die Gruppe „AKTIV INS ALTER“ (mit richtiger

Bewegung jung bleiben) trifft sich regelmäßig immer am Dienstag von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS.

In gemütlicher Runde werden hier Dehnungs- und leichte Kräftigungsübungen (Pilates) für den ganzen Körper absolviert. Mit der Hilfe vom Pilatesball, dem Tera-Band und Hanteln wird immer ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten.

Zum Mitmachen oder einmal zum „Hineinschnuppern“ ist jeder herzlich eingeladen. Beide Gruppen wünschen Frohe Weihnachten und ein bewegtes u. gesundes Jahr 2016.

Gabi Strigl

Chor Marcato

Nach einem Jahr als offizieller Verein nutzen wir die Gelegenheit über unsere Aktivitäten des abgelaufenen Jahres zu berichten. Neben der musikalischen Gestaltung von Eucharistiefeiern und Wortgottesdiensten haben wir auch Hochzeiten in Pfunds und Braz sowie eine Taufe in Sautens musikalisch mitgestaltet. Eine Gedenkfeier und eine Beerdigung haben wir musikalisch umrahmt. Das ganze Jahr hindurch findet einmal die Woche im Widum eine Probe statt, bei der unser Chorleiter Helli immer wieder Überraschungen für uns parat hat. Für die Nutzung des Widums möchten wir uns bei unserem Pfarrer Ewald Gredler recht herzlich bedanken.

Ein musikalisches Highlight des vergangenen Jahres war für uns das 30-Jahr Jubiläum des Chores "Chorisma" in Sölden. Das Jubiläumskonzert, welches von uns mitgestaltet wurde, fand in der überfüllten Pfarrkirche Sölden statt. Ein weiterer Höhepunkt war die Mitgestaltung des Konzerts bei der „Langen Nacht der Kirchen“ gemeinsam mit dem Gemischten Chor und der Bläsergruppe der Musikkapelle. Für uns etwas ganz Neues war das „Taizé-Gebet“ um 22.30 Uhr in der nur mit Teelichtern erleuchteten Pfarrkirche.



Besonders gefreut hat uns, dass wir bei der Cäciliamesse mitsingen durften.

Im Herbst nahmen einige unserer Chormitglieder bei „Lautstark IV“ der Diözese Innsbruck teil. Unser Chorleiter Helli ist einer der Mitorganisatoren dieses Musikwochenendes, bei dem in diversen Workshops von professionellen Referenten/-innen die Teilnehmer ihr Können ausbauen und verbessern. Besonders freut es uns, dass wir 3 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen konnten: Anna Furruter und Janine Hackl aus Sautens und Barbara Prantl aus Oetz.

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Gemeinde Sautens für die finanzielle Unterstützung. Damit konnten wir unter anderem 2 Mikrofone, Notenständer und Notenmaterial anschaffen, was sonst für unseren kleinen Verein nicht möglich gewesen wäre.

Allen Sautnerinnen und Sautnern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie und ein gutes neues Jahr 2016.

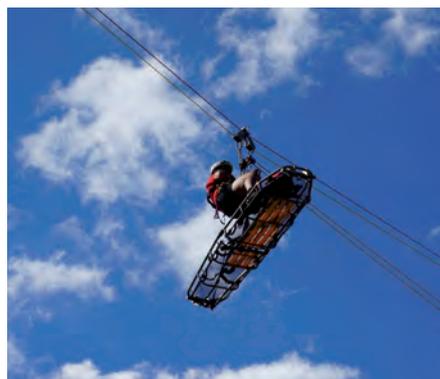
Nina Auer, Schriftführerin



Bergrettung Sautens



Ein für die Ortsstelle unfallfreies Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir konnten neue Teammitglieder begrüßen und ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm absolvieren.



Neu im Team!



Wer uns pro Jahr mit mindestens 24 Euro unterstützt, genießt für sich und seine Familie vollen Versicherungsschutz bei Rettungskosten. Dazu gibt's wieder attraktive Kombiangebote für Förderer der Bergrettung Tirol
 Info: 0664 2414040, Raimund Gritsch, office@bergsport-oetztal.com



Achtung:
NOTFALL APP
Bergrettung Tirol -
herunterladen



Pflegedienst und Heimhilfe

SGS Vorderes Ötztal



v.l.: Kassier Dominik Schrott, Obmann Christian Nösig, DGKS Emma Stigger, Vize-BGM Johann Kammerlander, Umhausen, PA DGKS Sonja Sternberger, Bgm. Manfred Köll, Sautens, Schriftführerin Carola Fischer, Kassaprüfer Michael Gritsch, GR Ulrich Doblander, Umhausen.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal, ein Verein der seine Aufgaben der Pflege und Betreuung, Essen auf Rädern sowie dem Heilbehelf Verleih; der Bevölkerung des Vorderen Ötztal widmet, darf sich im Jahr 2015 über das 25 jährige Bestehen freuen.

Das Jahr 2015 war für den Verein mit einigen Neuerungen verbunden. Zum Einen fand die Übergabe der Pflegeaufsichts-Funktion von DGKS. Stigger Emma an DGKS. Sternberger Sonja mit 1. Jänner 2015 statt.

Des Weiteren übernimmt der Sozialsprengel zur Pflege und Betreuung der Bewohner des Vorderen Ötztal zusätzlich, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und einigen Tourismusbetrieben vermehrt die Pflege und Betreuung von Urlaubsgästen, welches ein weiteres Standbein für den Verein darstellt.

Ebenfalls ein neues Angebot ist die Präventive Seniorenberatung welche DGKS. Stigger Emma neben der pflegerischen

Tätigkeit ausübt. Sie berät Senioren zu Hause über die Möglichkeiten einer Alltagserleichterung und auch über zur Verfügung stehende Hilfen des Sozial- und Gesundheitssprengel. Info unter: <http://www.oetztalpflege.at/leistungen/präventive-senioren-beratung-tirol/> oder der Tel: 0664/8329833.

Einmal in der Woche findet in Oetz und künftig auch in Sautens der Seniorennachmittag statt, welcher sich zunehmender Beliebtheit erfreut und durch unser überaus bemühtes Team immer mit aktuellen und traditionellen Themen bestückt ist.

Seit 1. Oktober ist das Betreute Wohnen in Oetz möglich, für welches nun der Sozialsprengel Vorderes Ötztal seine Dienste in Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim anbietet. Von der Pflege über Haushaltshilfe, bis Essen auf Rädern nehmen die Bewohner das Angebot des Sozialsprengels an. Das betreute Wohnen ist eine gute Ergänzung zum Pflegeheim und ein weiteres Angebot

um Personen mit geringem Betreuungsbedarf eine Hilfestellung bieten zu können. Neben unserer Hauptaufgabe der Pflege und Betreuung zählten auch heuer wieder Fortbildungen und Kurse zu den Tätigkeiten des Vereins, sowie der Oetzer Christkindmarkt, der von den Bewohnern des Vorderen Ötztals gut angenommen wird.

Der Sozialsprengel Vorderes Ötztal wird 2016 zusätzliche Räumlichkeiten im Gemeindegemeindeamt in Sautens betreiben um die geplanten Erweiterungen durchführen zu können.

Wir bedanken uns für die Unterstützung:

- dem Essen auf Räder Team Umhausen und Oetz.

-Bei allen ehrenamtlichen Helfer/innen, sowie den fleißigen Damen welche die Verpflegung bei den Seniorennachmittagen übernehmen.

-den Ärzten des Vorderen Ötztal für die gute Zusammenarbeit.

-Dr. Christian Hallbrucker und Dr. Wolfgang Frick für großzügige Unterstützung.

-Bei allen Spendern ganz besonders Wolfgang Radl, Marlies und Georg Neururer, sowie dem Tourismusverband Sautens.

-bei den Bürgermeistern und Gemeinderäten der Sprengelgemeinden.

-bei Christoph Rauch und allen Mitarbeiter/innen des Tourismusverbandes, sowie unseren Tourismuspartnerbetrieben des Vorderen Ötztal.

-allen Mitarbeiter/innen sowie den Vorstandsmitgliedern des Vereins für die gute Zusammenarbeit.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr wünschen Geschäftsführerin Sandra Friedl-Dablander & Obmann Christian Nösig

Info unter: www.oetztalpflege.at



**Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünschen die
Sautnar Maschgarar**



Seniorenbund Sautens

Aktive Seniorinnen und Senioren

Bäume können wir zwar keine mehr ausreißen, aber es ist uns auch dieses Jahr gelungen, viele schöne Unternehmungen gemeinsam zu genießen. Diese Momente der Freundschaft sind in uns gespeichert und sie kann uns niemand mehr nehmen.

Ich erinnere an einige Höhepunkt im Jahreskreislauf des Seniorenbundes, Ortsgruppe Sautens. Da sind die von Freundschaft getragenen Zusammenkünfte im Pfarrsaal, die nach Möglichkeit alle 14 Tage stattfinden und für Abwechslung im Seniorenalltag sorgen. Einige von uns konnten auch den traditionellen Neujahrsempfang in Innsbruck miterleben. Und dann war da noch der große Landtag in unserer Nachbargemeinde Roppen am 27. Juni 2015 mit über tausend Teilnehmern aus nah und fern.

Viel gelacht und genossen haben wir auch den Nachmittagsausflug nach Niederthai, wo wir dann im „Stuböbele“ eingekehrt sind. Ein weiterer wunderschöner Ausflug führte uns hinauf zum Kaunergrat. 330 Teilnehmer trafen sich beim Naturerlebnistag in Hoch-Oetz. Für alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk war das ein ganz besonderer Tag.

Der Sommerausflug führte uns in das beeindruckende Gebiet des Wilden Kaisers nach Scheffau im Unterinntal. Gut versorgt im Bergrestaurant wurden wir von Philipp Zangerl, dem Sohn der Wirtsleute vom Hotel Gisela. Die Almregion des Wilden Kaiser war für uns alle sehr beeindruckend. Nach der Rückkehr in unserer Heimatgemeinde wurden wir dann noch in das Gasthof Post und in das Hotel Gisela großzügig eingeladen, Vergelt's Gott dafür.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller Seniorinnen und Senioren bei der Gemeindeführung, den Vereinen und der

Pfarrseelsorge bedanken, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen und uns zur Seite stehen, wenn wir Hilfe brauchen. Ein Vergelt's Gott auch an euch Seniorinnen und Senioren für euer aktives Mitwirken und die Teilnahme an den Veranstaltungen.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2016 - auch im neuen Jahr soll unsere Ortsgruppe von Freundschaft und Unternehmungsgestirne getragen werden.

Euer Obmann Alois Ennemoser



Gute Laune beim Ausflug nach Scheffau.



Beim Naturerlebnistag in Hoch-Oetz.

Katholisches Bildungswerk

SELBA (selbständig im Alter)-Club = Training für Körper, Geist und Seele

Etwa 30 Mal im Jahr treffen sich einige Frauen im Schützenraum, jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 Uhr. Die Runde macht gemeinsam Lockerungsübungen, Gedächtnisübungen, Spiele, spricht über Politik, Aktuelles und Vergangenes, genießt es, miteinander zu lachen und unter Gleichgesinnten zu sein. Wer Interesse hat mitzumachen, ist herzlich willkommen?

GUTES LEBEN FÜR ALLE! - Flüchtlinge und wir. Unter diesem Thema fand am 19. Februar 2015 ein Vortrag mit Caritasdirektor Georg Schärmer im Pfarrsaal statt.

Auszug aus dem Artikel von Agnes Dorn in der Rundschau: Überhaupt sollte eine "Kultur des Willkommens" entstehen, anstatt dass weiter Ängste geschürt werden, die völlig fehl am Platz sind: "Wir müssen eine ganz andere Gesellschaft werden und die heißt



Vortrag von Caritasdirektor Georg Schärmer

"Miteinander", denn die Flüchtlinge sind zwar keine Staatsbrüder oder Religionsbrüder, aber sie sind Menschenbrüder und -schwestern und unsere Zukunft - ob es uns passt oder nicht", appelliert Schärmer für ein gemeinsames, friedliches Miteinander.

Der Caritasdirektor freute sich über die vorhandene Grundempathie der Sautner Be-

völkerung gegenüber den Flüchtlingen und das positive Gefühl des Miteinander, das er auch bei seinem Vortrag spüren konnte.

Eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten, Gesundheit, Gottes Segen und ein "gutes Miteinander" für das kommende Jahr wünscht euch

Gisela Schöpf



Musikkapelle Sautens

Kapellmeister Michael Schöpf bleibt weitere 3 Jahre



v. links: Obm.-Stv. Angela Friedle, Kapellmeister Michael Schöpf, Obmann Christian Hackl

Unser Musikjahr 2015 begann mit intensiven Proben unter der Leitung unseres neuen Kapellmeisters Michael Schöpf. Und so konnten wir im Mai beim Frühjahrskonzert in der Turnhalle der Volksschule Sautens eine unterhaltsame Mischung aus traditionellen und modernen Stücken zum Besten geben. Das Konzert fand beim Publikum großen Anklang und wurde von uns ein paar Tage danach auch im Saal Ez in Ötz aufgeführt. Aufgrund der guten Publikumsresonanz werden wir dies 2016 auch wieder so machen.

Weiters können wir auf einen erfolgreichen Sommer mit gelungenen Platzkonzerten zurückblicken und freuen uns über eine stetig steigende Publikumszahl. Beim letzten Platzkonzert haben die Öztaler Spitzbuam nach dem Konzertprogramm zünftig aufgespielt. Für eine großartige Stimmung bei Speis und Trank war bestens gesorgt.

Die musikalische Umrahmung von kirchlichen und weltlichen Anlässen ist ein wichtiger Teil unserer Aktivitäten und es freut uns sehr, dass auch unsere Jungmusikanten mit großem Eifer musikalische Beiträge dazu leisten, zB. Adventandacht, Turmblasen nach der Christmette, „Weisen blasen“ in Piburg, Bergmesse auf der Karalm.

Ende Juni wurde das beliebte Schulschluss-Open-Air der Musikschule Ötztal von der Musikkapelle Sautens in der Kalkofen-Arena organisiert und die Schüler und Lehrer der

Musikschule Ötztal präsentierten ihr musikalisches Können in Form von Ensembleauftritten und Orchesterdarbietungen.

Zum Bezirksmusikfest im Juli gab's dann eine optische Premiere: Unsere Musikantinnen zeigten sich erstmals in ihren neuen, feschen Trachten – ein wahrer Hingucker!

Bereits zum 10. Mal begrüßte die Musikkapelle Anfang August Country-Begeisterte aus Nah und Fern auf einem bestens organisierten Country-Fest. Trotz ungemütlicher Wetterlage unterhielten sich die zahlreichen Besucher großartig bei mitreißender Countrymusik und spannenden Bullriding-Wettkämpfen (unter der neu gebauten Überdachung). Als spezieller Programmpunkt sorgte das Maskottchen WIDI mit kreativem Kinderschminken für gute Laune

bei unseren kleinen Besuchern.

Bei der Jahreshauptversammlung am 6. November standen Neuwahlen der Funktionäre auf dem Programm: Christian Hackl wurde einstimmig wieder zum Obmann gewählt.

Des Weiteren wurden gewählt: Angela Friedle (Obmann Stv.), Rainer Haid (Kapellmeister Stv.), Irene Reiter (Schriftführerin), Stefanie Rathgeb (Schriftführer Stv.), Markus Auer (Kassier), Stefan Grüner (Kassier Stv.), Isabella Friedle (Jugendreferentin), Sandra Lutz (Kleiderwartin), Michael Hackl (Instrumentenwart), Markus Karbacher (Notenwart), Lukas Hackl und Marco Haid (Beirat), Hubert Haid und Peter Reiter (Kassaprüfer).

Mit Freude geben wir bekannt, dass Kapellmeister Michael Schöpf für weitere 3 Jahre bestellt werden konnte und stellen unsere neuen Musikanten vor: Melanie Strigl (Querflöte), Lukas Grüner (Trompete), Karlheinz Prantl (Tuba) und Roland Waldhart (Trompete).

Mit der feierlichen Cäciliamesse, die am 21.11. mit dem Gemischten Chor Sautens und dem Chor Marcato gestaltet wurde, fand unser Musikjahr einen krönenden Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, an alle Gönner und an die Bevölkerung für das Wohlwollen und die wertschätzende Unterstützung. Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.

Obmann Christian Hackl

Stefanie Rathgeb und Irene Reiter (Stv. Schriftführerin und Schriftführerin)



v. links: Roland Waldhart, Lukas Grüner, Melanie Strigl, Karlheinz Prantl



Herzlichen Glückwunsch:

Zum Geburtstag:

75. Geburtstag Hans Strigl (24.12.15)

Zur Hochzeit:

Barbara Kopp und Matthias Zboril

Zur Geburt:

Stefanie Rathgeb und Klaus Knapp zu ihrer Tochter Mia Sophie

Katharina Amprosi-Leiter und Gebhard Leiter zu ihrer Tochter Annalena

Die Musikkapelle gedenkt:

Madleine Pohl, Johann Pohl, Ewald Strigl

Ehrungen 2015

Leistungsabzeichen MK

Junior-LA:

Freiinger Matthias (Waldhorn)

Leiter Sarah (Klarinette)

Pohl Lukas (Waldhorn)

JMLA-Bronze:

Bartha Bela (Schlagwerk)

Freiinger Christof (Trompete)

Grüner Lukas (Trompete)

Obex Simon (Schlagwerk)

Rieser Matthäus (Schlagwerk)

JMLA-Silber:

Hackl Mario (Posaune)

Jäger Florian (Flügelhorn)

Leiter Manuel (Flügelhorn)

Vorschau
SILVESTER

Die klingenden Neujahrswünsche
werden wie bisher
am 30.12. ab ca. 9 Uhr in Straßle,
Haderlehn, Piburg, Brunau Ebene, sowie
Ambach und am 31.12.2014
ab 12 Uhr 30 in Sautens Dorf überbracht.

Heimatbühne Sautens



“Das damische Duo”



v.links: Christian Mack, Adi Kutzler, Richard Prantl, Christian Hackl, Manuela Lentsch, Mathias Weiß, Lisa Larcher, Marianne Floriani und Günther Schöpf



v.links: Christian Mack, Adi Kutzler, Lisa Larcher und Manuela Lentsch

In diesem Jahr brachte die Heimatbühne Sautens das Stück „Das damische Duo“, ein Schwank in drei Akten von Silvia Pomej zur Aufführung. Die beiden Spielleiter Richard Prantl und Winfried Frankenberger stellten die Darsteller sehr treffend in Szene.

Mit Manuela Lentsch und Lisa Larcher gewann der Verein zwei großartige Spielerinnen, die mit Recht ein erfolgreiches Bühnendebut feiern konnten.

Das Stück fand mit seinen zahlreichen humorvollen Szenen beim Publikum große Begeisterung. Somit waren alle neun Vorstellungen ausverkauft.

Die Spielsaison beendete der Verein mit einem schönen Ausflug nach Südtirol.

Mit dem Ableben von Luise Salner verliert die Heimatbühne Sautens eine großartige Theaterspielerin und einen Menschen, der unseren Verein über viele Jahre hindurch unterstützt und mitgetragen hat.

Wir danken der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme an den Aufführungen und wünschen allen, ganz besonders den Sponsoren und Gönnern unseres Vereines eine gesegnete Weihnacht und ein gutes neues Jahr!

Sara Frankenberger, Schriftführerin

Schützenkompanie Sautens

Gedenkjahr 2015



Wie jedes Jahr gab es bei der jährlichen Generalsversammlung von der Schützenführung der Schützenkompanie interessante Rückblicke über die wichtigsten Ereignisse und Veranstaltungen im abgelaufenen Schützen-Jahr.

Nach Begrüßung der Ehrengäste und Schützenkameraden durch Hauptmann Manfred Hackl gedachte man bei der Vollversammlung in einer Gedenkminute den verstorbenen Schützenkameraden.

Obmann Lt. Gottfried Eller referierte über die durchaus gelungenen Teilnahmen und Tätigkeiten der Schützenkompanie. Über den Umbau und die Finanzierungsleistungen von Sponsoren für den Zimmengewehrschießstand konnte er Positives berichten. Hauptmann Manfred Hackl konnte in Vertretung von Jungschützenbetreuer Lt. Philipp Ladurner über die sportlichen Veranstaltungen wie z.B. Bataillonsjungschützenschießen und Jungschützenschiennen, Wandertage usw. berichten. Das Vermitteln von Kameradschaft, Disziplin, Verantwortung und Heimatbewusstsein sind die vorrangigen Aufgaben und Ziele bei der Jugendarbeit. Besonders erfreulich ist, dass immer wieder ehemalige Jungschützen nach Erreichen des entsprechenden Alters der Schützenkompanie beitreten und so zu einem Gutteil den Bestand der Schützenkompanie für die Zukunft sichern.

Trauer um die verstorbenen Schützenkameraden

Georg Neurauter verstarb am 17. November 2014 nach langer schwerer Krankheit. Verstorben ist auch unser langjähriger Oberschützenmeister und Ausschussmitglied Franz Pirchner am 27. Mai 2015 im Alter von 90 Jahren. Unsere Kameraden wurden von der Schützenkompanie auf ihrem letzten Weg begleitet und mit der Kranzniederlegung und Ehrenbezeugung verabschiedet.

Wir danken für ihre Treue und Kameradschaft. Die Schützenkompanie wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere besondere Anteilnahme gilt den Trauerfamilien.

Schützen im Zentrum der Gedenkfeiern 100 Jahre 1. Weltkrieg

An den Fronten und in der Heimat : Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn am 23. Mai vor hundert Jahren.

Ein weiterer verhängnisvoller Kriegsschauplatz tat sich auf. Damit verbunden war auch das Schicksal von vielen Kameraden an der Kriegsfrente in den Dolomiten und entlang der Süd-Front. Mit neuem Heldentum und Tapferkeit: „Für Gott, Kaiser und Vaterland!“ „Jung und Alt zur Verteidigung bereit!“

Der Historiker Michael Forcher nennt den Ersten Weltkrieg eines der schlimmsten Kapitel der Tiroler Geschichte. Und er meint damit nicht nur die Teilung Tirols als politische Folge dieses Krieges, sondern das Kriegsgeschehen selbst: jenes an der Front und jenes in der Heimat.

Auf anfänglichen Enthusiasmus auf die Kriegstrommeln, folgte alsbald die Ernüchterung. Wie in unserer Heimatgemeinde gab es in allen Tiroler Landesteilen zahlreiche Gedenkveranstaltungen für die gefallenen Kameraden im 1. Weltkrieg. Den Auftakt bildete die feierliche Einweihung von 70 Eisenkreuzen im April dieses Jahres am Walther-Platz in Bozen.

Es folgten Besichtigungsfahrten und Informationsveranstaltungen mit Aufstellung der Eisenkreuze im vergangenen August entlang der Süd-Front. Gemeinsam mit dem Schützenbataillon Ötztal begab sich unsere Schützenkompanie zu den Kriegsschauplätzen am Valparola-Pass, an dem Ötztaler Standschützen und Kaiserjäger ihr Leben ließen.

Damit ging eine Reihe von würdigen Gedenkfeiern, welche an den Einsatz der Tiroler Standschützen an der Süd-Front erinnern zu Ende. Laut Schützenbund sollen die Kreuze daran erinnern, wozu Habgier, ungezügelter Nationalismus, religiöser Fanatismus und Fehleinschätzungen führen können. Viele Kriegsteilnehmer, vorwiegend im jugendlichen Alter mussten auch wegen Hunger, Krankheiten und widrigen Naturereignissen ihr Leben lassen.

Die nationalen Feindbilder und die kulturellen und religiösen Überlegenheitsgefühle waren bereits in der politischen Propaganda der Jahre zuvor entstanden, der Hass war geschürt. In den Köpfen der Generäle war ein Krieg unausweichlich. Die Menschheit hat aus diesen Erkenntnissen nichts gelernt, die Geschichte wiederholt sich, es folgte der 2. Weltkrieg! Aber auch in unserer Heimatgemeinde wurde über die Kriegsjahre und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung, welche auch in den Nachkriegsjahren mit wirtschaftlicher Not und Elend zu kämpfen hatte, bei einer Veranstaltung im Kulturraum der „Alten Senn“, Bilddokumentationen, Frontbriefe, Postkarten, Tagebuchaufzeichnungen und weiteres Archivmaterial von unserem Ortschronisten Ludwig Auer und Olt. Erwin Strigl den interessierten Besuchern in eindrucksvoller Weise vorgestellt und präsentiert.



Jubiläen, Ehrungen und Auszeichnungen:

Adolf Pohl vollendete das 85. Lebensjahr, Adolf Hackl feierte seinen 75. Geburtstag, Hans Gritsch vollendete seinen runden und 60. Geburtstag, sowie Markus Fiegl ebenfalls seinen runden und 50. Geburtstag.

Eine Schützenabordnung gratulierte den Jubilaren und bedankte sich gleichzeitig für die langjährige Treue und Kameradschaft. Mit einem kleinen Geschenk brachte man den Dank und damit verbundene Wertschätzung der Kompanie zum Ausdruck

Hohe Auszeichnungen:

Für sein verdienstvolles Wirken wurde Leutnant Adolf Hackl mit der Verdienstmedaille des Landes ausgezeichnet. Dies erfüllt die Schützenkompanie mit Stolz und Dankbarkeit.

Auch über die 21 gefallenen Männer aus Sautens wurde berichtet. Ein beeindruckender Film über den 1. Weltkrieg, produziert und aufbereitet von DDr. Hans Santer wurde bei der Jahreshauptversammlung von Bürgermeister Manfred Köll den interessierten Schützenkameraden vorgeführt. DDr. Hans Santer und Karl Santer folgten den Spuren ihres Großvaters Jakob Santer an den Kriegsschauplätzen in Galizien. Das aus diesen Reisen und Besichtigungen gewonnene Filmmaterial wurde in dankenswerter Weise auch den Schützen zur Verfügung gestellt.

Den Abschluss dieses Gedenkjahres bildete eine würdige Gedenkfeier mit dem „Kameradenmarsch“ und der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Kirchplatz. Bürgermeister Manfred Köll und Ehrenhauptmann Alois Ennemoser bedankten sich bei den Schützenkameraden und Funktionären für ihre Arbeit und ihr Engagement in der Heimatgemeinde und riefen die Schützen auf, weiterhin an ihren Grundsätzen festzuhalten. „Nur durch Zusammenhalt auch im kleinen Kreis kann man Großes bewirken“. Abschließend ergeht ein Dank an alle Schützenkameraden, Ehrenmitglieder und öffentliche Institutionen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung zur Bewältigung unserer Aufgaben.

Mit den Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr 2016 verbleibt die Schützenkompanie Sautens mit einem kräftigen „Schützen Heil!“.

Ein besonderer Gruß ergeht an dieser Stelle an unsere Schützenfreunde des Schützenvereins „Heessen 1835 e.V.“ in Hamm.

OLt. Arnold Gritsch, Schriftführer



Gemischter Chor Sautens



**A Chorjäh'r wieder voller Leb'n,
mit G'säng'näch Not'n und o frei,
kuan greaßarn Auftritt hât's huire geb'n,
a Wunsch åber ins geståttet sei.**

**Miar winsch'n enk, dass in enk drinn'
viel klåre Tön' erklingen,
gebet åcht auf den versteckt'n Sinn,
des isch a åndre Årt vo singen.**

**Sie klingen tief und oftmals hoach,
und schråg und gråd kimmt's o darhea,
verbiss'n hårt, åber o ganz woach,
au'gwiaht oder riabig – wia a Sea.**

**A tiamål sein dia Tön' gånz laut,
a tiamål fåscht nit z'hearn',
Schåd, dass man nit ålm inchnschaut,
tian selt man's oft und gearn.**

Wir wünschen Euch, dass die verschiedenen Töne zum Klingen kommen und dass ihr immer mit ihnen im Einklang seid.

Die Sånggerinnen und Sångger
vom Gemischten Chor Sautens



Freiwillige Feuerwehr Sautens



FF Übung mit der Bergeschere

Traditionell zum Jahresende nutzen wir gerne die Gelegenheit um der Bevölkerung von Sautens einen Einblick in das abgelaufene Jahr der Feuerwehr Sautens zu vermitteln.

EINSÄTZE

Weiterhin ist zu beobachten, dass neben den klassischen Brandeinsätzen vermehrt technische Einsätze zu verzeichnen sind. In unseren Aufzeichnungen finden sich 4 Brandeinsätze und 35 technische Einsätze sowie 4 Brandsicherheitswachen.

So wurde bei einem Gebäudebrand beim Fischteich im Fuchsloch unserer Einsatzmannschaft einiges abverlangt. Nachdem die bereits in Vollbrand stehende Hütte innerhalb kürzester Zeit gelöscht werden konnten, musste zum Ablöschen von Glutnestern die Dachkonstruktion entfernt und Wände geöffnet werden.

Sehr viel Arbeit bereiteten uns aber auch die

Unwetter des vergangenen Sommers. Dabei werden uns die Unwetter vom Juli mit Hagel und starkem Sturm noch lange in Erinnerung bleiben.

Dennoch können wir in unserer Gemeinde von großem Glück sprechen, da wir lediglich Wasser- und Sachschäden zu beklagen hatten.

Von der Leitstelle Tirol wurden wir viermal zu schweren Verkehrsunfällen alarmiert. Neben drei schweren Unfällen mit Verletzten Personen auf der B171 bzw. auf der B186 konnte in Ötz ein Baggerfahrer nur mehr Tod unter seinem umgestürzten Bagger geborgen werden.

Selbstverständlich wurden auch wieder bei den großen Veranstaltungen im Ort die erforderlichen Brandsicherheitswachen und Absperrdienste durchgeführt und viele Arbeiten für die Gemeinde erledigt.

ÜBUNGEN

Neben den erforderlichen Gesamtproben liegt das Hauptaugenmerk bei Gruppenübungen für Maschinisten und technische Übungen sowie Training und Ausbildung im Bereich Atemschutz.

Mit unserem Rüstfahrzeug finden auch ständig Übungen mit den Nachbarfeuerwehren und dem Roten Kreuz statt.





Bergwacht
Sautens



Erntedankfest

**Beförderungen bei der
Jahreshauptversammlung:
Matthias Steixner und Dominic Prantl
zum Oberfeuerwehrmann**

**Michael Strigl und Chris Neurauder
zum Hauptfeuerwehrmann**

**Martin Hackl, Patrik Lutz und Thomas
Brugger zum Oberlöschmeister**

AUSBILDUNG

Mit Christian Fürnruter, Lukas Hackl, Engelbert Höllrigl und Aaron Schimanz haben vier junge Kameraden an der Grundausbildung in der Feuerwehr vor Ort teilgenommen und die Prüfung positiv abgelegt.

Auch konnten wieder mehrere Kurse an der Landesfeuerwehrschule besucht werden.

Zum Abschluss bleibt Dank zu sagen dem Bürgermeister und seinen Gemeinderäten, den Vereinen und Institutionen im Ort, unseren Gönnern und Partnern sowie ganz besonders den Frauen und Familien unserer Feuerwehrmänner, welche mit ihrem großen Verständnis für die oft nicht ungefährliche und zum Teil zeitintensive Arbeit das allergrößte Rückgrat für ein funktionierendes Feuerwehrsystem bilden.

*Herbert Lutz, Feuerwehrkommandant
Fredri Thaler, Kommandantstellvertreter*

Alles rund um die Feuerwehr finden Sie unter www.feuerwehr-sautens.at



Naturwandertag mit den Volksschülern

**Und wenn ich wüsste, dass morgen die
Welt untergeht, ich würde heute noch ein
Bäumchen pflanzen.**

(Martin Luther, dt. Theologe Reformator um 1500 n.Chr.)

Dieses eindeutige und überzeugte Bekenntnis zu Natur und ihrer Bedeutung soll uns auch in unserer Zeit vor Augen führen, dass Mensch und Natur eine Einheit sind.

Unser Gemeindegebiet ist in letzter Zeit von irreparablen Naturschäden (Muren, Hochwasser, etc.) verschont geblieben. Umso wichtiger und bedeutungsvoller ist der Respekt vor unserer Umwelt. Diese Achtung beinhaltet auch die Tatsache, dass „Entbehrliches“ (auch „Müll“ genannt) dorthin kommt, wo eine geordnete Weiterverarbeitung installiert ist. Hier kann Jede und Jeder seinen Teil dazu beitragen, dass der Aufenthalt in unserer Natur jenen erholsamen Stellenwert bekommt, der letztendlich allen zu Gute kommt.

Dieser Jahreszeit ist es besonders eigen, Gedanken zum Ablauf der vergangenen Monate zu machen und damit das „Vereinsleben“ mit allen menschlichen Höhen und Tiefen zusammenzufassen. Ein Moment des Innehaltens und des Nachdenkens war sicherlich der Heimgang unseres Kameraden Ewald Strigl im Juli dieses Jahres. Ewald war auf seine besondere Art immer ein begeisterter Freund von Natur und Berg. Er hat über viele Jahre die Aufgaben der Tiroler

Bergwacht und das Miteinander in unserer Körperschaft mitgetragen und mitgelebt. Die Einsatzstelle Sautens bedankt sich bei Ewald für seine Mitarbeit und wird seiner immer ehrenvoll gedenken.

Von einem fast schon traditionell wiederkehrenden Ereignis können wir wieder berichten. Der Naturwandertag mit der 4. Klasse ist für die Volksschule und für die Bergwacht Sautens - Gott und der Schulleitung sei Dank - nahezu eine fixe Größe im Kalender. So konnten wir auch heuer einen erfolgreichen und für beide Seiten informativen Tag verbringen. Der Jägerschaft sei an dieser Stelle für ihren Beitrag besonders gedankt.

Zeit des Nachdenkens aber auch Zeit zum DANKE sagen. Im abgelaufenen Jahr konnten wir bei den Sautnerinnen und Sautnern erneut eine breit aufgestellte und aufrichtige Verbundenheit mit unserer Körperschaft erfahren. Mit Kirche, Gemeinde und Vereinen konnte wieder eine konstruktive Zusammenarbeit erreicht werden, dafür an ALLE ein Vergelt's Gott.

Wie schon in den Vorjahren, wünschen wir, das Wesentliche der kommenden Tage und Wochen zu erkennen und zu erleben.

*Die Bergwachtkameraden
der Einsatzstelle Sautens
Karl Santer, Obmann*

5. Sautner Golf-Clubmeisterschaft

Am 06.10.2015 gingen die 6. Sautner Clubmeisterschaften am Parcours des GC Mieminger Plateau über die Bühne. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Temperaturen trafen sich 22 Spielerinnen und Spieler in Mieming. Um 14.00 Uhr ging es mit dem ersten Abschlag los. Die Preisverteilung fand bei einer gemütlichen Marend im Hotel Daniel statt. Sie begann um 19.00 Uhr und endete irgendwann in den Morgenstunden.



v. l.: Christine Hackl, Günther Rettenbacher, Matthias Wallisch, Bgm. Manfred Köll, vorne: Adelheid Wallisch, Elisa Hackl

Tennis Sommer Trainings Camp 2015

Das Sommer-Trainings-Camp erfreut sich einer großartigen Teilnehmerschaft. Wie schon in den Jahren zuvor konnten sich die Eltern und Trainer bei der abschließenden Clubmeisterschaft U12 über die großen Fortschritte freuen.

TC-Sautens Obmann Karl Margreiter



Sportklub Sautens



FIFA Turnier



Xletix - Hindernislauf in Küthai

Der Sportklub Sautens wünscht allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein sportliches 2016!

Michael Ladumer, Obmann Sportklub Sautens

SK Sautens wieder etabliert



Der SK Sautens wird von der Firma Tiroler Holzhaus gesponsert.

Bild oben: U 13, Bild unten: U14

Der SK-Sautens hat sich mittlerweile im Tiroler Fußballverband wieder etabliert und spielt mit der Kampfmannschaft bereits seine 5. Saison in der 1. Klasse West. Es steht jedoch ein kleiner Umbruch in der Kampfmannschaft bevor und Ziel für das Jahr 2015 ist der Klassenerhalt.

Anders läuft es bei den Nachwuchsmannschaften des SK-Sautens.

Die U12-Mannschaft, seit Jahren vom Trainer Sascha Gritsch betreut, zeigt, dass sich

gutes Training in Erfolg ausdrückt.

Bei der Mannschaft U14 hat unser Verein eine Spielgemeinschaft mit den Nachbarn in Ötz gegründet. Auch hier ist die Arbeit von einem Erfolg gekrönt. Die Spielgemeinschaft Vorderes Öztal hat in der Herbstmeisterschaft den tollen 2 Rang erreicht. Trainer ist Bartl Domi.

Die ganz Kleinen trainieren einmal wöchentlich am Fußballplatz oder in der Turnhalle der Volksschule mit ihrem Trainer

Alois Dannemüller.

Somit verbringen ca. 60 Sautner Kinder 2-3 Trainingseinheiten pro Woche am Fußballplatz. Das Kabinengebäude wird fast täglich genutzt.

Der SK-Sautens wünscht allen Sautnerinnen und Sautnern frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015

Bericht Ennemoser Christoph

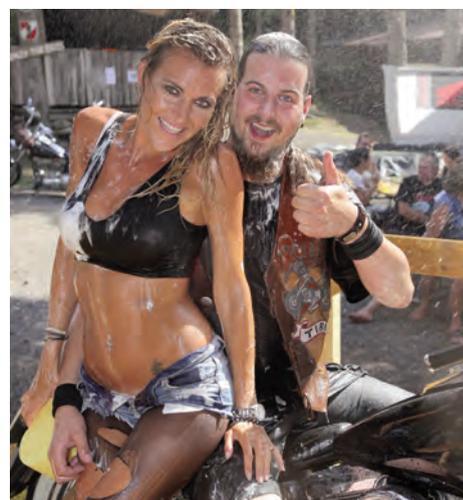


Ruchos

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde wieder der Vereinsvorstand gewählt. Es gab einige Änderungen. Rainer Auer übergab nach 15 Jahren seine Position als Obmann an Andreas Schöpf! Wir danken Rainer für seine erfolgreiche Zeit als Obmann und wünschen unserem neuen "Presi Schöpf" alles Gute! Stefan Holzknecht bleibt weiterhin Obmann Stellvertreter. Thomas Pohl wurde erneut als Kassier und Mario Stefan als sein Stellvertreter gewählt. Als Schriftführer wurde Rainer Auer gewählt.

Das 8. Öztaler Bikertreffen im Juli war durch das schöne Wetter und der großen Teilnahme von Motorradfahrern und einheimischen Besuchern ein großer Erfolg. Das Bikertreffen in Sautens zählte auch heuer wieder zu den Top-Veranstaltungen in der Bikerszene. Danke für euer Kommen! Wir

möchten uns an dieser Stelle nochmal recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren bedanken. Danke für eure Hilfe! Wir konnten wieder einen großzügigen Betrag auf unser Hilfskonto überweisen. Wir wünschen allen Sautnerinnen und Sautnern besinnliche Festtage und alles Gute für das Jahr 2016!



Trachtenverein Sautens

*Leitln, wia dia Zeit vageht,
So schnell isch's Johr vagongen,
mia hom decht erscht voa kurzem gheart,
was oll's isch onzufongen.
Fronleichnam bis zu Erntedank,
sei ma gsprungen Gott sei donk,
in Ledahosn und in Trocht
hom ma olles mitgemocht.
Im nuien Johr well ma'as wieda so holtn,
Mia die Trachtler, die Jungen und Oltn.*



v.l.: Monika Fiegl, Bgm. Manfred Köll, Waltraud Höllrigl, Markus Sailer (Obmann Bezirkstrachtenverein)

Wie jedes Jahr war das Vereinsleben 2015 von Aktivitäten gespickt.

Beim Kathreinlerlauf im November 2014 konnten wir unseren Adventmarkt abhalten und einen schönen Verkaufserfolg erzielen. Die Einnahmen wurden einer sozialen Einrichtung zugeführt: diesmal den Asylwerbern in Sautens.

Am 14.3.2015 fand im Trachtenlokal im Gemeindehaus die 41. Jahreshauptversammlung statt. Es konnten rund 25 Mitglieder, Bürgermeister Manfred Köll, Ehrenobmann Ferdi Plazzotta, Altobmann des TV Oberland m. Außerfern Herbert Kolb und Obmann-Stv. des TV Oberland m. Außerfern Helmut Preimess begrüßt werden. Die Versammlung endete wie immer mit einem gemütlichen Beisammensein und einer „Marend“.

Im kirchlichen Jahreskreis wurden alle Prozessionen begleitet, der Himmel von unseren Trachtlern und die Mutter Anna von unseren Frauen getragen. Wir haben sämtliche Veranstaltungen der übergeordneten Verbände wie Jahreshauptversammlungen, Obleutekonferenz, Maitanz und Kathreintanz besucht.

Das Gauderfest wurde in diesem Jahr auf Beschluss des Ausschusses nicht besucht,

dafür aber wiederum der Handwerksmarkt in Seefeld.

Eine besondere Ehre war es uns Trachtlern am 15. August 2015 bei der Hochzeit unseres ehemaligen Vereins- und Ausschussmitgliedes Sara Frankenberger ein Kranzspalier beim Auszug aus der Kirche zu bilden. Die Überraschung ist gelungen und Sara und Stephan haben sich sehr gefreut. Bei dieser Gelegenheit noch einmal herzlichen Glückwunsch an die Beiden.

Ein großes Anliegen war uns auch die Teilnahme an der Gedenkfeier für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges am 6. Juni am Kirchplatz. Es war eine würdige Feier, die viele bewegt hat.

Natürlich gibt es fast kein Trachtlerjahr ohne Ehrungen. Nach dem Erntedankfest trafen sich alle Trachtler-Innen im Stadl des Dorfstüberl um unsere Altobfrau Waldtraud Höllrigl für die 40-jährige Treue zum Trachtenverein zu ehren. Obmann (TV Oberland mit Außerfern) Markus Sailer und Bürgermeister Manfred Köll überreichten Abzeichen und Urkunde und bedankten sich für die langjährige Tätigkeit.

Unser Mitglied Georg Schöpf ist bereits 25 Jahre beim Trachtenverein. Die Ehrung wird in kleinem Rahmen nachgeholt.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Traudl Grüner, Willi Neururer und Obmann Jörg Pischel (in Abwesenheit) geehrt.

Die jährliche Kulturveranstaltung war aus gutem Grund wieder auf die Heimatbühne Sautens fokussiert. Zahlreiche Mitglieder sind der Einladung gefolgt.

Allen, die uns das ganze Jahr unterstützt haben sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt. Ganz besonders den Trachtlerinnen und Trachtlern, die in noch so unscheinbarer Form zum Gelingen beigetragen haben. Ohne das Zutun jedes Einzelnen wäre es nicht möglich ein aktives Vereinsleben zu gestalten.

Dank gilt unserem Bürgermeister Manfred Köll, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und auch Pfarrer Ewald Gredler, der ebenfalls immer offen für unsere Wünsche ist.

Ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr wünscht der Trachtenverein allen seinen Mitgliedern, der Sautner Bevölkerung, den Vereinen und Bürgermeister Manfred Köll mit der gesamten Gemeindeführung.

Obmann Jörg Pischel

Schnapsprämierung



Am Freitag, den 20. November fand im Ausstellungs- und Technologiezentrum der Firma Felder in Hall die 21. Tiroler Schnapsprämierung statt. Dabei stellten sich auch 3 Sautner Schnapsbrenner der strengen internationalen Jury und erhielten von LK-Präsident Josef Hechenberger, MCI-Rektor Andreas Altmann und LH-Stv. Josef Geisler die Urkunden ihrer prämierten Produkte überreicht. Die Gemeinde gratuliert den Ausgezeichneten.

Manfred Hackl:

Apfelbrand Topaz 2014
Apfel-/Holunderbrand 2014

Werner Hackl:

Apfelbrand Idared 2014
Vogelbeerbrand 2013

Helmut Mair:

Apfelbrand Boskoop 2014
Apfel-/Birnen-/Meisterwurzbrand 2014
Apfel-/Enzianbrand 2014
Enzianbrand 2014
Himbeerbrand 2015
Kirschbrand 2015
Marillenbrand 2015
Schlehenbrand 201



v.l.: Manfred Hackl, Werner Hackl und Helmut Mair



Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Die gute Obstblüte, ein Rekordsommer und der warme Herbst ließen aromatische Früchte in absoluter Topqualität heranreifen.

Die Aufräumarbeiten im Garten, auf Balkon und Terrasse sind fertig. Der Herbst klingt langsam aus und die bunte Farbpalette seiner Blätter ist verblasst. Jedoch einige Laubbäume und Sträucher beleben jetzt erst den Garten mit ihren sehr bunten Stämmen, Ästen und Zweigen. Sie schlummerten den Sommer über im Verborgenen unter dem dichten Blätterdach. Nun kann der Winter wieder mit seinen wunderschönen Eiskristallen diese Äste und Zweige schmücken.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im April im Gasthof Piburger See wurden Neuwahlen durchgeführt. Der Obmann, Obmannstellvertreter, Ausschuss und Rechnungsprüfer wurden einstimmig wiedergewählt.

Anschließend hat Imkermeister und Wanderlehrer Martin Ennemoser aus Roppen einen sehr interessanten Einblick rund ums Leben der Bienen gegeben.

Bienen sind natürlich auch ein großes Thema für die Obst- und Gartenbauvereine. Ohne Bienen kein Obst.

Im Frühjahr wurde für die Kinderbetreuung, Krabbelstube, Kindergarten und Volksschule



Freude bei den Kindern und Errichtern des Hochbeet im Widum

ein Hochbeet im Widum Sautens errichtet. Die Holzkonstruktion wurde von Markus Strigl aufgestellt. Beim Befüllen haben auch fünf Asylwerber vom Sautnerhof unter Aufsicht des Gemeindegärtners Hannes Köll und Obmann Werner Hackl mitgeholfen. Sie waren mit sehr viel Eifer dabei. Nochmals ein großer Dank an die fleißigen Helfer.

Ein großer Erfolg war der Tag der offenen Gartentür am 21. Juni 2015. Markus und Dieter Strigl haben ihren professionell angelegten Obst- und Weingarten, aber auch den kleinen feinen Wohngarten geöffnet. Trotz des nicht gerade einladenden Wetters war der Besucherandrang enorm. Auch der Ehrenobmann der Obst- und Gartenbauvereine Tirols Pepi Tauber war mit seiner Gattin aus Axams angereist. Alles war hervorragend organisiert. Ein großes Dankeschön den Familien Strigl.

Die Vereinsmitglieder Monika Zoller und Gerhard Heiseler aus Sautens wurden mit dem Gütesiegel „Naturnaher Garten“ ausgezeichnet. Wir gratulieren ganz herzlich. Sehr erfreulich, dass wieder zwei neue Baumwärter ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Wir gratulieren Markus Höllrigl aus Sautens und Christian Scheiber aus Umhausen.

Jedes Jahr am 2. Freitag im November ist der Tag des Apfels. Äpfel sind ja bekanntlich das Lieblingsobst der Tirolerinnen und Tiroler, die durchschnittlich bis zu 20 kg pro Jahr verspeisen.

Unser Verein verteilte zu diesem Anlass an

die Kindergärten und Volksschulen in Sautens, Oetz, Oetzerau, Tumpen, Umhausen und Niederthai Äpfel zur gesunden Jause.

2016 feiert der Obst- und Gartenbauverein sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Zum Erntedankfest im Oktober ist eine Obstausstellung mit regionalem Obst geplant. In unseren Obstgärten stehen viele alte Obstbäume, deren Sorten nicht bekannt sind. Wir werden daher einen Pomologen engagieren, sodass zur Ausstellung unbekanntere Obstsorten abgegeben und bestimmt werden können.

Die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ ist immer eine sehr wertvolle Hilfe über das gesamte Gartenjahr. Auch eine Neuauflage „Obst- und Gartenkalender 2016“ kann wieder bestellt werden.

Ein Vergelt's Gott den Bürgermeistern Fredi Köll, Ing. Hansjörg Falkner und Mag. Jakob Wolf für die wohlwollende Unterstützung.

Ein großes Danke den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den diversen Veranstaltungen und auch den Gemeindebediensteten für ihr Entgegenkommen.

**Erntezeit - Reifezeit -
gefüllte Vorratskeller -
erfüllte Herzen - ausgefüllte Tage -
reiches Leben - Zufriedenheit -
Dankbarkeit. (Hannelore Tschiedel)**

Schöne Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2016.

Werner Hackl, Obmann



Imkerverein Sautens

Das Honigjahr 2015 war für uns ein sehr Gutes. Angefangen mit einer Erikahonigtracht, wie es sie laut Bruno Mairhofer schon nahezu 60 Jahre nicht mehr gegeben hat.

Pohl und Michael Ruech beim „Tag der offenen Gartentür“ bei Markus und Dieter Strigl im Obstgarten die Verbindung Obstbau und Bienen von der Imkerseite präsentieren. Als Obmann unseres Vereins konnte ich mit

Das diesjährige Erntedankfest der Sautner Imker fand bei Thomas und Claudia Pohl statt. Ein schöner, gut überdachter Platz bei ihnen Zuhause war bei diesem Wetter unsere Rettung. Trotz des Schlechtwetters ist

uns die Vorstellung „Bienen, Honig und mehr“ sehr gut gelungen. Die Gemeinde hat uns dankenswerterweise unterstützt. Nächstes Jahr beim Erntedankfest tragen wir wieder die Imkerkerze.

Vier Imker wurden für ihre langjährige Tätigkeit im Verein vom Landesverband für Bienenzucht in Tirol und dem Österreichischen Imkerbund ausgezeichnet.

Bruno Mairhofer und Bruno Gritsch wurde die Bronzene „Weippl-Medaille“ überreicht (die höchste Auszeichnung eines Imkers vom Österreichischen Imkerbund).

Roland Rettenbacher wurde das „Goldene Verbandszeichen“ des Landesverbandes überreicht (die

höchste Auszeichnung des Landesverbandes).

Hermann Gritsch wurde das „Bronzene Verbandszeichen“ des Landesverbandes überreicht.

Abschließend möchte ich mich bei der Gemeinde für das Essen im Dorfstüberl zu Ehren der Jubilare bedanken.

Ich wünsche allen Sautnerinnen und Sautner eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Michael Ruech, Obmann



Karin und Michael Ruech



Bruno Mairhofer



Erntedankfest



Roland Rettenbacher



Bruno und Herrmann Gritsch



Fam. Pohl und Michael Ruech

Gefolgt vom Wald- und Blütenhonig mit einem schönen Bienenertrag. Natürlich hat das Wetter sehr gut mitgespielt und wir hatten einen sehr geringen Bienenvölkerausfall von nur 4 %. 23 Imker betreuen zurzeit ca. 170 Bienenvölker.

Stefan Grüner und seine Frau Petra, Michael Lörgetbohrer und seine Frau Patricia Rofner und Patricia Spormann-Wippler konnten wir als neue Mitglieder begrüßen.

Bei unseren Freunden des Obst- und Gartenbauvereins Vorderes Ötztal konnten Thomas

meiner Frau Karin 2 Goldmedaillen und den „Landessieger für Tirol“ bei der Honigprämierung des Österreichischen Imkerbundes „Die Goldene Honigwabe“ in Wieselburg für das Jahr 2015 nach Sautens holen. Bei der diesjährigen Honigprämierung des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol konnte auch Thomas Pohl mit seiner Frau Claudia mit ihrem Wald- und Blütenhonig eine Goldmedaille als großen Erfolg nach Sautens holen. Die Goldmedaille wurde in Kauns vom Präsidenten des Landesverbandes überreicht.

„Die Walkerinnen“

Wir sind eine Gruppe von sieben Frauen, die jeden Dienstag, seit elf Jahren Nordic Walking machen.

Je nach Wetter und Jahreszeit, kürzer oder länger, aber mindestens 2 1/2 Stunden. Das Gehen und gesellige Beisammensein ist uns für Körper und Seele sehr wichtig!

Dieses Jahr haben wir, unter anderem, eine schöne Bergtour zum Taschachhaus im Pitztal gemacht. Auch eine Wienfahrt mit Musicalbesuch war ein schönes Erlebnis.



v. r.: Hanni Strigl, Gerda Hackl, Christl Neurauter, Sieglinde Grüner, Roswitha Rettenbacher und Frieda Höllrigl, Christl Hackl nicht Bild

Jungbauern/Landjugend Sautens



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und hiermit geben wir einen kleinen Einblick in das abgelaufene Jahr der Jungbauern-/Landjugend Sautens.

Im Februar 2015 machten wir unseren jährlichen Ausflug und fuhren gemeinsam zum Bauernbundball nach Innsbruck.

Ein alljährliches Highlight war der Bau des Erntedankwagens, der für uns ein fixer Bestandteil im Jahresgeschehen ist. In diesem Sinne möchten wir uns bei der Gemeinde Sautens und bei den Ortsbauern für die

kräftige Unterstützung bedanken.

Als kleine Vorschau für 2016 hätten wir wieder die Fahrt zum Bauernbundball in Innsbruck bzw. auch ein Jux-Rodelrennen im Plan, das wir bei geeigneten Verhältnissen gerne organisieren würden. Genauere Informationen dazu folgen.

Die Jungbauern wünschen allen Sautnerinnen und Sautnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.



Bauernstand im Aufwind

Im vergangenen Jahr wurde ich zum Ortsbauern-Obmann von Sautens gewählt. Welche Aufgaben da auch mich warteten konnte ich im Laufe des Jahres feststellen.

Die Viehzählung im Winter ergab einen Stand von 99 Rindern, 44 Pferden, 10 Ponys (Esel), 33 Ziegen, 287 Schafen, 16 Schweinen und 232 Stück Geflügel.

Bedanken möchten wir uns bei Bürgermeister Manfred Köll, den Bergbahnen Oetz und bei Gerhard Furruter, die einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Weide in Balbach geleistet haben.

Wir gratulieren dem Braunviehzüchter Gerhard Furruter, der bei der Bundesschau 2015 mit seinem Rind einen 7. Platz erringen konnte. Bei der Talausstellung wurden seine Tiere mit einem 1., zwei 2., einem 3. und zwei 5. Plätzen bewertet. Der Ortsbauernrat hat ihm als Anerkennung ein kleines Geschenk überreicht.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Euer Ortsbauern-Obmann
Klaus Steiner



Schafzuchtverein Sautens

Im Sommer 2015 weideten wieder ca. 180 Stück Schafe rund um die Karalm. Auch in diesem Jahr kamen alle wieder gesund ins Tal.

Die Schafer veranstalteten am 09.08.2015 zum 50-Jahr-Jubiläum des Gipfelkreuzes am "Mittern" einen Wortgottesdienst bei der Karhütte. Es hat uns sehr gefreut, dass bei

strahlendem Sonnenschein über 60 Bergsteiger/innen bei der Bergmesse dabei waren. Nach dem Abstieg ließ man den Sonntag noch gemütlich bei einem kleinen Fest beim „Schwarzboden“ ausklingen.

Ich wünsche meinen „Schaferkollegen“, ihren Familien und allen Sautnern frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2016.

Herbert Jäger
Obmann Schafzuchtverein Sautens

Erlebnis Natur



Skitourenwochenende Bergell - Schweiz

Die Mitglieder des Alpenverein Vorderörtal genossen den wunderschönen Sommer und konnten insgesamt 31 Touren mit 364 Mitgliedern/Familien durchführen. Ohne ehrenamtliche Helfer kann ein Verein nicht überleben und daher nützen wir die

Möglichkeit, uns bei unseren freiwilligen Helfern, Tourenführern und Ausschussmitgliedern zu bedanken.

Unser Winterprogramm startete im vergangenen Winter mit einer Lawinenübung. Gemeinsam mit der Bergrettung Ötz konnten 12 Mitglieder ihr Wissen rund um die Lawinenkunde auffrischen. Nachdem der Winter im ersten Monat auf sich warten ließ, konnten im weiteren Verlauf 5 Schneeschuhtouren, ein Schitag in Südtirol in St. Christina Sella Ronda und 6 weitere Schitouren abgehalten werden.

Erfreulich ist, dass auch diesen Winter die mehrtägigen Schitouren in Osttirol und im Bergell (Schweiz) mit insgesamt 24 Teilnehmern abgehalten werden konnten.

Unser Frühjahrsprogramm startete mit unserem Familienklettertag im April. Vor allem durch das Angebot von Kletterveranstaltungen und Familienwandertagen können wir Familien dazu bewegen beim Alpenverein dabei zu sein und diese an

unserer schönen Natur begeistern. Der Sommer 2015 mit seinen Rekordhitzetagen im Juli und August ermöglichte es uns 7 Seniorenwanderungen und 8 allgemeine Touren termingerecht durchzuführen.

Ein High-Light war die Tour zum Innursprung in die Schweiz - da wir diese Tour schon mehrere Jahre auf dem Programm hatten - 18 Mitglieder haben sich von der Schönheit dieser Landschaft überzeugt.

Neu auf dem Sommerprogramm standen die Mountainbiketouren - Singeltrails. Durch unsere zwei frischgebackenen Mountainbike-Übungsleiter Stefan und Meni konnten von 3 ausgeschriebenen Touren 2 durchgeführt werden. 11 Mitglieder nutzten die Chance die Berge "per pedalos" zu erkunden.

Der Alpenverein Vorderörtal wünscht seinen Mitgliedern schon heute eine besinnliche Adventszeit und ein Wiedersehen bei den Touren im kommenden Jahr.

Obmann Hanspeter Schrott



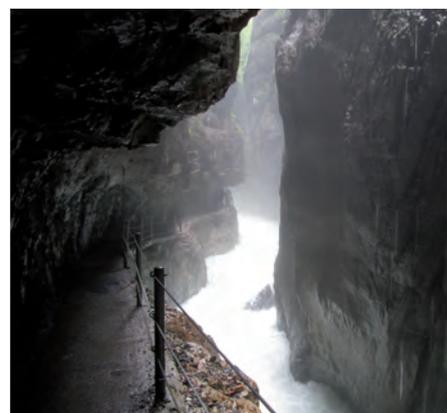
Kinderkletterkurs



MTB Brenner Grenzkamm



Nauders Plamort



Partnachklamm

Schön wohnen Einfach gut leben



Alpenländische

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft



Frohe Weihnachten ★



Wir wünschen allen Gemeindebürgern von Sautens
schöne Feiertage und viel Glück im neuen Jahr.

WOHNANLAGE SAUTENS | Zentrum

Direkt im Ortszentrum von Sautens errichtete die Alpenländische in einer Bauzeit von 12 Monaten ein neues Wohn- und Geschäftsgebäude im Passivhausstandard. Der Baukörper verfügt über insgesamt 12 Mietwohnungen, 16 Tiefgaragenabstellplätze, eine Arztpraxis sowie ein Geschäftslokal. Die Alpenländische Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft wünscht den Mietern viel Freude und alles Gute für die Zukunft in den neuen Wohnungen. Ein herzlicher Dank geht an die Gemeinde Sautens für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, an das Land Tirol für die gewährte Förderung sowie an die beteiligten Firmen für die reibungslose Ausführung.

- **Bauleitung** / F&W Baumanagement GmbH, Inzing
- **Entwurf- und Einreichplanung sowie Polier- und Detailplanung** / Arch. DI Erwin Frick, Umhausen
- **Planungs- und Baukoordination** / TK Sicherheit, Energie & Bau GmbH, Inzing
- **Statik** / DI Anton Rödlach, Telfs
- **Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsprojekt** / TB Hofer & Haidsegg, Rum
- **Elektroprojekt** / Bernhard Bundschuh, Axams
- **Versickerung** / FH Freudenthuber-Hueber OG, Innsbruck
- **Energieausweis** / Fiby ZT-GmbH
- **Baumeisterarbeiten** / Ing. Thurner Franz GmbH & CoKG
- **Trockenbau** / HTB BaumgmbH, Arzl im Pitztal
- **Vollwärmeschutz** / KPS Ötztal PutzgmbH, Ötztal-Bahnhof
- **Innenputz** / Allputz BaumgmbH, Oberdorf
- **Zimmermannsarbeiten** / Tiroler Holzhaus GmbH, Silz
- **Isolier- und Schwarzdeckerarbeiten** / Auer Bruno, Imst
- **Fenster-Kunststoff** / Liner GmbH, Mils
- **Tischler-Innentüren** / Eller Türen & Möbel GmbH, Matri am Brenner
- **Schlosserarbeiten** / Ambrosi Metallbau GmbH, Roppen
- **Estricharbeiten** / KPS-Ötztal PutzgmbH, Ötztal-Bahnhof
- **Bodenlegerarbeiten** / Plattner Max, Mieders
- **Fliesenlegerarbeiten** / Federspiel Öfen-Fliesen-Granit, Landeck
- **Maler und Anstreicher** / Armagan KG, Starmalerei, Innsbruck
- **Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation** / Stolz Markus GmbH & CoKG, Imst
- **Elektroinstallationen** / Stolz Markus GmbH & CoKG, Imst
- **Aufzugsanlagen** / Schindler Aufzüge AG, Innsbruck
- **Gebäudeversicherung** / Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG

ALPENLÄNDISCHE HEIMSTÄTTE
Gemeinnützige Wohnungsbau- und
Siedlungsgesellschaft m.B.H.

Viktor-Dankl-Straße 6 + 8 / A-6020 Innsbruck
Tel +43 512 571 411 / Fax +43 512 571 411 34
tirol@alpenlaendische.at

www.alpenlaendische.at

*Es gibt erfülltes Leben
trotz vieler unerfüllter Wünsche*

Dietrich Bonhoeffer

In diesem Sinn ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
verbunden mit Dank
für euer Vertrauen
wünschen wir allen Kunden und Freunden



elektro
HACKL

HAUPTSTRASSE 86 • A-6433 OETZ
TEL. 0 52 52 / 64 59 • FAX. 0 52 52 / 64 59-14

Kundendienst • SAT-TV • Hifi • Telefon • Haus- und Küchengeräte • Elektroinstallationen

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht

**Raiffeisenbank
Vorderes Oetztal**



**ERWIN
FRICK**



Gestaltende Architekten

zur Umsetzung
anspruchsvoller Bauideen
für Unternehmen und Privatkunden



erwinfrick.at



Architekt DI Erwin Frick • staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker